

und auf der großen Vogelwiese und auf dem Teich laufen über 400 Vögel der verschiedensten Arten, als Gnuß, Rheas, Aranide Störche, 100 Schwäne der verschiedensten Arten, sowie Hunderte von Enten und Gänsen. Unlängst kam ein Transport aus Argentinien, wobei 42 große Condore sich befanden, ferner 12 Rheas, 20 diverse Stelzvögel, außerdem große Ameisenbäre, verschiedene Rothhirsche, 12 Puma und Andere. Vor 14 Tagen kam mein Elefantentransport aus Indien, und gingen von 14 Stück 4 auf der Reise verloren. Zum Glück waren sie gegen Tod und alle Gefahr versichert. Heute früh kamen 3 prächtige große Arbeitselefanten von Ceylon an, und sind wir eben mit dem Ausladen derselben fertig. Der ägyptische Sudan scheint für den Thierhandel jetzt verloren zu sein, ich bin gerade dabei, zu versuchen, neue Quellen auszufinden. Ich kann Ihnen darüber jetzt nichts Näheres schreiben, doch werden Sie später alles Weitere von mir darüber hören. Meine Thiergruppe, die ich 2½ Monate in Riga hatte, ist auch vor 8 Tagen zurückgekommen. Mein Löwe- und Tiger-Bastard, welcher sich bei dieser Gruppe befindet, ist prächtig gediehen und hat jetzt schon 1 Mtr. Schulterhöhe. Er ist ein hochinteressanter Bursche und dabei so zahm wie ein Hauskater. Momentan sind wir dabei, nur Thiere des hohen Nordens zu dressiren. Eine Eisbärengruppe von 11 Stück ist innerhalb 4 Wochen zu allen möglichen Kunststücken abgerichtet; natürlich eine zahme Dressur, wir machen mit ihnen Alles, was wir bisher mit Löwen und Tigern gemacht haben. Einer davon geht sogar angespannt an einen Schlitten, drei Thiere machen die sogenannte Schaukel, ein anderes sitzt in einer Schaukel und schwebt hoch durch die Lüfte. Ferner machen sie Pyramiden, auch die Tafel usw. Mein junges weibliches Walroß ist auch brillant dressirt. Es klopft die Glode, wenn es Futter haben will, wirft den Teller fort, und wenn

nehmen. Die lebhaften Anteil der Kaiser an dem Verlauf der Krankheit des Ministers nimmt, geht unter Anderem daraus hervor, daß er sich vor einigen Tagen durch Herrn Lucanus persönlich nach seinem Befinden erkundigen ließ. Aus dem Umstande, daß der behandelnde Arzt am Samstag noch den Professor Fürbringer zur Consultation hinzuzog, werden zur Zeit allerlei ungünstige Schlüsse gezogen. Diese sind, wie die Staatsbürgerzeitung mittheilen kann, unzutreffend.

Die Bestrebungen, einen Boycott der Pariser Weltausstellung herbeizuführen, können als ausgegeben betrachtet werden. Nach einem Telegramm aus Paris gaben von den dort gegenwärtig weilenden fremdländischen Ausstellungs-Commissaren einige dem General-Direktor Picot bereits vollkommen beruhigende Versicherungen. Die Besichtigung der Ausstellung dürfte in dem von Anfang an bestimmten Umfange gesichert bleiben.

Ausland.

Die Aufklärung über das Document: „doutes preuves“.

Bekanntlich hat in Rennes die Anklage als entscheidendes Moment gegen Dreyfus das Document „doutes preuves“ in's Feld geführt, das sich im geheimen Dossier befand. Ueber denselben bringt jetzt Reinach eine hübsche Enthüllung in folgendem Schreiben an Herrn de Freycinet:

Herr Senator! Der Brief Ihres Kollegen Trarieux an General Gallifet zeigt uns, daß das statistische Bureau, welches 1897 die Gelber des Staates zur Anfertigung von Fälschungen benutzte, sich derselben 1898 zum Spitzeltum gegen zwei Senatoren und einen ehemaligen Deputirten bediente. Sie waren Kriegsminister, als ich 1898 jene Besuche bei dem Grafen Tornelli machte, welche Gegenstand der Polizeiberichte des in Rennes vorgelegten „geheimen Dossiers“ bilden. Darum werde ich mich an Sie. Ich weiß nicht, ob der mit meiner Uebervachung betraute Agent des zweiten Bureaus sich daran genügen ließ, mir auf der Straße zu folgen, oder ob er auch an den Thüren in der italienischen Botschaft horchte. Im letzten Falle muß er gehört haben, wie mir einmal Graf Tornelli folgendes erzählte: „Als Esterhazy sich Schwarzkoppen anbot, schöpfte dieser Verdacht; gehörte dieser Mann, der sich anbot, wirklich zur französischen Armee? Man findet einen Widerhall dieser Verlegenheit Schwarzkoppen in dem bekannten Stücke des geheimen Dossiers, genannt „doutes preuves.“ Schwarzkoppen hatte sich mit Esterhazy nicht zu geniren und sagte ihm rund heraus, er werde ihn nicht in Dienste nehmen, er nicht den Beweis habe, daß Esterhazy wirklich französischer Offizier und nicht bloß ein Abenteurer sei. Daraufhin machte Esterhazy, der gern engagirt sei wollte, keine Umstände und gab Schwarzkoppen eine Rennevous, wo ihn Schwarzkoppen zu Pferde mit dem Kreuze der Ehrenlegion auf der Brust an der Seite eines Generals in Uniform mit diesem lebhaft plaudernd sehen konnte. Oberst Schwarzkoppen war nun überzeugt und engagirt Esterhazy. Das ist eines jener Dinge, die mir Tornelli bei einem der Besuche, bei denen ich von Spiegeln verfolgt war, erzählte. Sie werden gleich mis bedauern, fügt Reinach ironisch hinzu, daß er es nicht auch Trarieux erzählt. Ihr ausgezeichnete Kollege hätte es sonst in seine Aussage mit hineingenommen, die zugleich ein großartiges Blatt in der Geschichte und ein edles Plädoyer für die Gerechtigkeit ist. Gewiß, Herr Senator, ich bin überzeugt, daß dieses Spitzeltum ohne Ihr Vorwissen ins Werk gesetzt worden ist. Sie werden mir aber

es das Futter heruntergestossen hat, wirft es schließlich Tisch und Schüssel ins Wasser und apporirt dann auf Commando Alles einzeln wieder heraus. Auch hat es musikalische Kenntnisse, denn es spielt die Flöte. Verschiedene Seelöwen machen alle möglichen Kunststücke, es ist sogar ein Jongleur dabei, welcher mit einer brennenden Fackel jonglirt und mit seinem Dresser vorzüglich Ball spielt. Morgen kommen abermals sechs junge Seelöwen an, die alle noch innerhalb 4 Wochen fertig dressirt werden sollen. Einige Seelöwen, darunter eine Regelrobbe, sind auch schon fertig dressirt, in den nächsten Tagen kommen noch einige hinzu, um ebenfalls noch Dressur zu erhalten. Diese ganze Gesellschaft geht nach Paris zur Weltausstellung in ein großartig hergerichtete Eismeer-Panorama. Ich wundere mich mitunter selbst, wenn ich durch meine Häuser gehe und mein interessantes lebendes Inventar betrachte. Ich hätte früher nie gedacht, daß dieses Geschäft zu einer solchen Höhe kommen könnte, aber es treffen jetzt Aufträge aus allen Welttheilen ein, und ich habe so viel mit dem Thierhandel zu thun, daß ich alle Dressurgruppen und Ausstellungen nach und nach ganz aufgeben werde, um mich dann nur meinem Thierhandel zu widmen. Ich finde auch, daß es nothwendig ist, mein Geschäft ganz und gar nach Stellungen zu verlegen, doch geht dies nicht auf einmal, sondern muß langsam, systematisch und praktisch ausgeführt werden.“

Das Schicksal eines Perlenhalsbandes.

In den gelesesten Londoner Blättern erschien vor Kurzem unter den Verluſtanzeigen folgende merkwürdige Annonce:

„Verloren im St. James-Parc ein Halsband von 79 Perlen, die in der Nachbarschaft von Scobellroad und Highstreet an verschiedene Kinder vertheilt worden sein sollen. Für jede einzelne Perle eine Belohnung von 1 Lstrl. (20 Mk.) Abzugeben im Juwelier-Geschäft der Herren London und Ryder in Bondstreet.“

Diese etwas räthselhafte Anzeige erregte die Neugier eines Zeitungsreporters, der sich zuerst um Auskunft an die bekannte Juwelierfirma wandte. Hier war man jedoch sehr zurückhaltend und ließ nur durchblicken, daß es eine dem höchsten Adel angehörige Dame sei, die den Schmud verloren habe.

zugeben, daß ich fragen darf, ob man Sie davon in Kenntniß setzte. Ich will lieber das Gegentheil annehmen, was freilich wieder ein Beweis mehr für die Anarchie wäre, die in gewissen Dienstkreisen herrscht. Genehmigen Sie etc.

Joseph Reinach.

Der ironische Ton dieses Briefes, welcher wiederum ein Fundament des Anklagegebäudes gegen Dreyfus in nichts zusammenstürzen läßt, ist gerade zu köstlich.

Auch eine Drohung!

Pariser Blätter commentiren einen Artikel des nationalistischen Abgeordneten Lasies, welcher Reserve-Offizier ist. In dem Artikel, welcher in dem „Petit Corporal“ veröffentlicht ist, heißt es: „Von der Periode der politischen Spannung, welche dem französischen Feldzuge von 1806 voranging, erzählt uns der General Marbot in seinen Memoiren, daß preussische Offiziere sich den Spah erlaubten, ihre Säbel auf den Treppen der französischen Gesandtschaft in Berlin zu schleifen. Es dürfte wohl geschehen, daß in den nächsten Tagen französische Offiziere eine ähnliche Kundgebung vor gewissen fremden Botschaften in Paris wiederholen werden und wer wollte dann sagen, was sich ereignen wird. Die Regierung wird den Ausdruck einer ernstlichen Verwundung nicht verhindern können. Ich spreche nicht leichtsinnig und was ich sage, wird bald geschehen, wenn die Minister fortfahren, mit Verräthern und Beschimpfern der nationalen Ehre gemeinsame Sache zu machen.“ Die „Aurora“ schreibt zu diesem Artikel: „Wir können ein Gleiches nicht befürworten, aber die Geschichte lehrt uns, daß oft eine Hand voll Uebelthäter genügt hat, das Vaterland in den Abgrund zu drängen. Zwischen dem letzten Schrei der militärischen Schurken und Frankreich befindet sich leider nur die Energie der Regierung.“

Und wir sagen: Lange machen gilt nicht.

Vor der Festung Guerin

Am Samstag Nachmittag zwischen der Polizei und Nachbarn der Festung ein Zusammenstoß statt. Die Polizei bemerkte nämlich, daß Unbekannte zwei Pakete auf das Dach des Hauses Guerin's warfen, wo die Pakete von Guerin und seinen Genossen in Empfang genommen wurden. Die Thäter flüchteten, als sie sich entdedt sahen. Bei der Verfolgung derselben durch die Polizei fiel ein Schuß. Derselbe erklärte heute, der Schuß sei durch das Stottern eines Polizisten losgegangen. Es sei indessen Niemand verwundet worden. Man glaubt, Guerin habe durch Empörung der Pakete Proviant für fünf weitere Tage erhalten. Die Polizei-Commissare haben Befehl erhalten, kein Wort mit Guerin zu wechseln. Es verlautet, Guerin sei damit beschäftigt, einen Brunnen im Hofe zu graben. Die Polizei kann diese Arbeiten aber nur unvollständig überwachen, da der Hof überdeckt ist.

Zur Transvaal-Krise.

Das Bureau Dalziel erhält aus Pretoria eine Mittheilung, nach welchem die britischen Forderungen von Transvaal sozusagen abgelehnt wurden. Der Orange-

Die Polizei wachte nichts von der Angelegenheit, mit deren Verfolgung offenbar nur Privatdektiva betraut worden waren. Endlich gelang es dem Journalisten, in dem in der Annonce angeführten Stadtviertel die gewünschte Aufklärung zu erhalten.

Das besagte Perlenhalsband war nämlich am Vormittag des 22. Juli verloren worden. Drei kleine Knaben im Alter von 5-7 Jahren, welche ohne Wissen ihrer Angehörigen von Scobellroad nach dem St. James-Parc gepilgert waren, um die mit Must vorbeimarschierenden Soldaten zu sehen, fanden auf dem Rückwege eine hübsche kleine Pappschachtel. Erwartungsvoll öffneten die unternehmenden Bütschen den Kasten und entdeckten darin eine Schnur Perlen, die wie „Seifenblasen“ schimmerten.

Nachdem man die hübschen Dinger zur Genüge bewundert und noch fünf einzelne, in Seidenpapier eingewickelte Perlen in der Schachtel aufgeschüttelt hatte, eilten die kleinen Durchgänger nach Hause. Der eigentliche Finder der Perlen war der Älteste des Trios, der siebenjährige Johnny Saunders. Ohne seiner Mutter etwas von dem Abenteuer und dem Funde zu sagen, sammelte der Kleine am Nachmittag mehrere Kinder der Nachbarschaft um sich und forderte sie auf, Schule zu spielen. Er wollte Lehrer sein und jeder artige Schüler sollte zur Belohnung eiliche Perlen erhalten. So geschah es denn und schließlich war von den 79 Perlen kaum noch ein halbes Duzend vorhanden, und auch diese wurden im Laufe des Tages aus den durchlöchernten Taschen verloren. Erst am Abend gestand Johnny seiner Mutter, wo er gewesen und welche schöne „Glasperlen“ er gefunden habe.

Die Frau achtete nicht weiter darauf; als sie aber mehrere Wochen später die sonderbare Annonce las, ging ihr ein Licht auf. Sie begab sich mit ihrem Sohn sofort zu dem Juweliergeschäft und dort mußte der Kleine seine Geschichte erzählen. Obwohl der Ort, wo die Kinder mit dem kostbaren Funde gespielt hatten, wiederholt gründlich durchsucht worden ist, konnte bisher nicht eine Perle gefunden werden.

Mrs. Saunders, die einen invaliden Mann und fünf kleine Kinder zu versorgen hat, kann sich gar nicht darüber hinwegsetzen, daß ihr Eßhüchsen eine Summe von nahezu 80 Lstrl. so in alle Winde streuen mußte, ohne daß sie eine Ahnung davon hatte.

Freistaat steht fest zu Transvaal. Die Lage verschlechtert sich rapid.

Der Urtheilspruch des Standgerichts in Belgrad wird am nächsten Donnerstag gefällt werden. Trotz allen Dementis erhalten sich die Gerüchte über eine Ministerkrise.

Aus der Umgegend.

1) Aus dem Rheingau, 16. Sept. (Wheingauwein oder Moselwein, welchem von beiden gebührt die Krone?) Diese Frage überhaupt aufzuwerfen, ist ein eitles Bemühen; denn hier entscheidet nicht nur der Werth, sondern auch die Beliebtheit, um nicht zu sagen, der Hang nach dem Modernen. Wer wollte es bezweifeln, daß der Rheingau die weitest werthvollen und edelsten Gewächse, welche die Rebe überhaupt nur hervorbringen vermag, erzeugt? Diese Thatsache ist durch die enormen Preise, welche in den letzten Jahren für die Rheingauweine erzielt wurden, genügend erhärtet. Inzwischen hat aber auch der Moselwein eine viel höhere Werthschätzung erfahren, als er es früher befaß und das mit Recht: denn die herrlichen Gewächse, welche an Mosel und Saar in den letzten Jahren reiften, haben es wahrlich verdient. Ihnen ist der Erfolg nur zu gönnen, daß jetzt ihren Eigenschaften gebührende Anerkennung gezollt wird. Aber einen großen Nachtheil hatte der Siegeslauf des Moselweines im Folge. Man versteht, wie dies bei jeder neuen Richtung geschieht, sogleich ins Extrem und erst nach und nach findet man den goldenen Mittelweg wieder. Der seit altergrauer Zeit begünstigte Ruf des Rheingauweines hat diesem Ansturm jedoch weder Stand gehalten; dafür sorgten die wirklichen Weinkenner, die ihm stets Gerechtigkeit wiederfahren ließen. Der wahre Kritiker ist nicht parteiisch; er urtheilt ohne jede Voreingenommenheit und betrachtet vor allem die beiden Weine nicht als feindliche Brüder, sondern er sieht in ihnen ein einziges Geschwisterpaar, Bruder und Schwester. Und in der That sind die Rheingauweine mit den Mosel- und Saarweinen, obwohl gänzlich verschieden, dennoch wieder in vielen Stücken so verwandt, wie nur Bruder und Schwester es sein können. Zum Erstenmale beginnt uns durch das Unternehmen des bekannten Weingutsbesizers Franz Graf Jun. in Geisenheim eine Flaschenweinversteigerung, welche nicht nur, wie im letzten Frühjahr, eine äußerst mannigfaltige Collection charakteristischer Rheingauweine, von leichten Tischweinen an bis zu den edelsten Auslesen, sondern auch die besten Erzeugnisse der Mosel und Saar von 1893 bis 1897, Original-Erzeugnisse aus ersten Gütern, umfaßt, zusammen 68 Sorten von 70 Flg. bis 10 Mark per Flasche. Wer an den Probetagen zu Wiesbaden diese köstlichen Weine vorurtheilsfrei vergleicht und aufmerksam studiren will, der wird mit beiden gute Freundschaft schließen, mit dem Rheingau sowohl wie mit dem Moselwein. Vor Allem aber ist die Versteigerung der Firma Franz Graf Jun. anerkennungswürdig, die es sich zur Aufgabe macht, den Interessenten durch den authentischen Massenvertrieb Flaschenreifer Originalweine, die billige und zugleich angenehme Gelegenheit zur Deckung ihres Bedarfs aus erster Hand zu bieten. Sicherem Vernehmen nach sollen die Grafischen Versteigerungen alljährlich regelmäßig zweimal und zwar in den Monaten Mai und Oktober in Wiesbaden stattfinden, diesem zeitgemäßen Unternehmen ist ein dauernder, guter Erfolg zu wünschen.

2) Wiesbaden, 16. Sept. Herr Kohlen- und Gemüschändler Jakob Kirchner schreibt uns: „Zu dem Bericht in Nr. 26 des „Generalanzeigers“, betreffend meine Person, bemerke ich berichtigend: „Es ist nicht richtig, auch niemals behauptet, daß ich 200 Pfund nur 140 Pfund Briquets geliefert hätte. Die Bestellung wurde von einem Angestellten von mir ausgeführt, der statt 200 Pfund, irrtümlich 200 Stck. zu 160 Pfund wiegen, dem Lager entnahm. Als beim Wiegen im Haus des Empfängers das Gewicht festgestellt wurde, entnahm der Angestellte die weiteren 40, nicht 60 Pfund, und lieferte sie ab. Von diesem Vorfall, den lediglich „ein guter Freund“ aufgebracht und der Staatsanwaltschaft mitgetheilt hat, habe ich überhaupt kein Kenntniß erhalten durch die Anzeige. Der Vorfall selbst hat im Jahre 1895 stattgefunden.“

3) Kassel, 16. Sept. Aus verschiedenen Thatsachen ergibt sich, daß die Militärbehörde auf die hiesige Festungs-Umwallung keinen Werth mehr legt. So wird z. B. der Festungsgraben am Wiesbadener Thor mit Schlacken und Abfall der Eisenbahn zugeschüttet. Würde doch auch dafür gesorgt, daß das in den Festungsgräben stehende überfließende Wasser besserem Abfluß erliehe.

4) Elville, 16. Sept. In der letzten Stadtverordnetenversammlung fand die Erweiterung der Wasserleitung in Niederwalluf, die bekanntlich zur hiesigen Stadt gehört und die auch an das hiesige Netz angeschlossen ist, zur Verathung an. Die Wasserwerksdeputation hält die Anlage eines besonderen Reservoirs für erforderlich, für welches denn auch 40,000 M. bewilligt wurden. Die Summe soll bei der Kass. Landesbank zu 4 pCt. Zinsen nebst 2 pCt. Tilgung aufgenommen werden. In die Kassenrevisionskommission wurden an Stelle der Herren Jos. Perber, der gestorben ist, und Franz Probstmann die Herren Franz Spring und Adam Müller berufen. — Wieder ist ein Stück des alten Elville gefallen. Der „Grüne Wald“ ist zum größten Theil abgeholzt worden, der andere Theil wird nach Fertigstellung des Neubaus an der Ecke der Schulstraße folgen. Anstelle des alten Parks werden sich auf dem großen Terrain bald eine Anzahl stattlicher Neubauten erheben.

5) Limburg, 16. Sept. In das hiesige Gefängniß wurde ein Mensch eingeliefert, der auf Station Staffei des Stationsassistenten Faust, der ihn vom Bahnhofe entfernen wollte, mit einem Stein gegen den Hinterkopf warf, daß der Assistent einen starken Blutverlust erlitt und seinem Dienst nicht weiter vorstehen konnte.

6) (Lich, (Hessen) 16. September. Fürst Hermann zu Hohen-Solms-Lich ist heute Nacht an einem langjährigen Herzleiden im Alter von 61 Jahren gestorben.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Residenz-Theater.

Odetto. Pariser Sittenbild in 4 Akten von Victorien Sardou. Regie: Albin Unger. Graf von Clemens-Latour: Dr. H. Rauch.

Samstag war bekannt gegeben worden, daß das Residenztheater in den endgültigen Besitz des Herrn Dir. Rauch übergegangen ist. So mag denn das ausverkaufte Haus, das am Abend des genannten Tages „Odetto“ brachte, der Welt ferner, mit dem Herr Direktor Rauch begrüßt wurde, als ein Vertrauensvotum des Publikums für die Direction angesehen werden.

und hoffentlich hat dieser Samstag bezüglich seines Besuches viele Nachfolger.

Man kann nun dem Publikum nicht immer Neues vorsetzen und so erinnert man sich wohl von Zeit zu Zeit daran, daß es auch ganz gute alte Bühnenwerke gibt. Zu diesen zählt denn auch Sardou's 1882 entstandene „Odette“, dieses Pariser Sittenbild, das des Schriftstellers kundigen Theaterbild ebenso wie dessen auf den Zuschauer berechnete Raffinesse. Man mag manchen Charakter nicht recht begreifen, man muß sich dabei gedulden lassen, daß es solche Menschen, wie sie uns Sardou zeigt, tatsächlich in Frankreich — und Paris ist Frankreich — gibt, man bemitleidet die Frau, die, nachdem sie von ihrem Mann verlassen, immer tiefer sinkt, ohne sie recht zu verstehen und man versteht endlich wohl die rasche Handlungsweise des Grafen von Clermont-Latour, ohne ihn in der Folge bemitleiden zu können. Er liebt seine Gattin doch. Liebe aber — vergift.

Odette also, die Gemahlin des Grafen von Clermont-Latour, empfängt Nachts in dessen Abwesenheit ihren Liebhaber. Der Graf jedoch überrascht die Beiden und wirft seine Frau auf die Stühle. Ihrem Wunde war ein Mädchen entsprochen, Verangere, das die Gattin dem Vater zusprochen und dem man erzählt hat, seine Mutter sei bei einer Kutschfahrt verunglückt. Diese ist nun immer tiefer und tiefer gesunken und nun nach 15 Jahren bei dem fahrenden Spieler Frontenac angelangt, der sie ruinirt und mißhandelt. Nur Morphinum gewährt ihr Trost, Verangere ist mittlerweile zu einem fähigen Mädchen herangewachsen, das von einem Herrn v. Morgan innig geliebt wird. Dessen Mutter jedoch will ihre Zustimmung zur Hochzeit nur dann geben, wenn Odette den Namen Clermont-Latour, der ihr jetzt als Kuschelgeschid dient, ablegt und Frankreich nie mehr betritt. In Algier, zur Zeit des Carnevals, haben sich alle beteiligten Personen getroffen. Odette aber weigert sich, auf die ihr gemachten Vorschläge einzugehen. Man hat sie als Mutter gelten lassen, so kann man jetzt auch nicht an ihr Muttergefühle appelliren. Sie will endlich Verangere sprechen, der sie als Freundin ihrer Mutter vorgeführt wird. Und als sie da ist, daß ihr Andenken von ihrem Kinde heilig gehalten wird, daß sie aber, was sie durch ein Beispiel herankommt, nie Vergebung finden würde, bringt sie das Opfer, das in anderem Sinne, als der Graf gemeint. Sie sucht den Tod im Meere. Und an ihrem Leichnam beten der Graf und Verangere.

D. h. das letztere wird uns von den Beteiligten gesagt und gerade dadurch scheint der 4. Akt nicht so packend wie die übrigen. Der Nachhinein der Regie dürfte hier ruhig seines Amtes warten und das berühmte „Vorhang fällt“ nach den schwerwiegenden Worten Schopenhauer's setzen: „Sie ist da“. Dieser Schopenhauer ist so wie so eine der markantesten Figuren des Stückes, die fleischgewordene Satyre der Pariser Gesellschaft. Und Herr Wieske, der ihn in Rolle und Spiel gleich vorzüglich gab, hat damit dargelegt, daß er auch im Charakter nach seinen Mann steht und seinen Posten überaus voll ausfüllt. Hoffentlich wird ihm noch häufiger Gelegenheit geboten, sein Talent von dieser Seite zu zeigen. Neben ihm verschwand Herr Kienfischer, der sich mit seinem Heinrich in „Hans“ so vorzüglich eingeführt, als Philippe la Roche vollständig. Allerdings ist auch die Rolle an und für sich matt. Nur zu einem können wir ihm beglückwünschen, dazu nämlich, daß er im zweiten Akt, der 15 Jahre nach dem ersten spielt, genau so frisch dreihundert, wie zu Anfang des Stückes. Im gewöhnlichen Leben conspiret man sich nicht so gut. Als seine Frau beständige Herr Kienfischer, daß wir „et mehr von ihr erwarten dürfen, als früher. Die Eifersuchtsscene machte sie geradezu lachend, Abgesehen von den Hauptrollen und der Verangere, als welche sich Herr Tillmann wieder allerliebst gab, können die anderen kleineren Rollen in Wausch und Wogen erledigt werden. Sie waren sämtlich in richtiger Weise besetzt und griffen flott und ergötzt ineinander, wobei gleichzeitig der Regie unsere Anerkennung ausgesprochen sei.

Um nun die Hauptrollen. Herr Direktor Rauch als Graf Clermont-Latour brachte sich voll und natürlich zur Geltung und meißelte seine Rolle bis ins kleinste Detail hin aus, um seine Sprache auch mit einem vorzüglichem Spiel wirksam zu unterstützen, was besonders im ersten Akt, als er sein Weib hinausstieß, als auch später im dritten bei dem Ringkampf mit Odette, zu Tage trat. Als eben zeigte ein mögliches Aufgehen in der Rolle und ein tiefes Erfassen derselben. Weniger glücklich war darin Herr Kienfischer als Odette. Die untreuen Salondamen, die sich ertrappen lassen, liegen ihr zu leicht. So verpußte denn auch ihr „Ich fürchte dich“, das mit elementarer Wucht hervorgestoßen werden muß, das eben den ganzen feigen Charakter des untreuen Weibes beleuchtet, vollständig. Aber in den anderen Akten, da war sie sich ihres Könnens bewußt. Die sie den verderbenden Zauber des Morphinums zu schildern mußte, wie sie die Rolle der Odette als Mutter besetzte! Gefühl will sie zeigen und dazu bot ihr der erste Akt keine Gelegenheit. Weib will sie eben sein, das wohl sinken, das aber nie vergessen kann, was es heißt: ehrbar sein.

Der Beifall ließ nichts zu wünschen übrig. Er galt beiden Theilen, dem Stück und den Darstellern.

Lothales.

Wiesbaden, 18. Sept.

Vom Sonntage. Die Tage sind grau geworden, aber es sind nicht mehr die schwarzen Gewitterwolken des Sommers, welche mit dem Sturmwind kommen und gehen und hinter denen gleich wieder blühende heiße Sonnenstrahlen aus blauen Himmelsfalten herunterfahren. Träge lastet schweres graues Gewölbe über uns und wir sind froh, wenn, wie gestern, wenigstens der Himmel seine Schleißen geschlossen hält und es trocken bleibt dort draußen.

Und so benutzt man denn die trockenen Tage noch schnell dazu, sich im Freien zu ergehen. Zwar verschwunden sind die heißen schimmernden Lothales, ganz vereinzelt nur tauchen sie noch auf und leuchten hervor unter Capes oder den gestrichelten Jaquettes. Auch die kleinen Figuren stehen unter der Herbststimmung. Doch halt, es heißt ja gar nicht mehr die. „Chante clair“ ist ja das neue Wort dafür. „Chic“ war man eigentlich schon lange nicht mehr, man war „smart“ geworden. Dieser Ausdruck entstammt bekanntlich dem schönen Amerika, hatte allerdings den Nachteil, doppelt so zu sein. Denn er bedeutet sowohl „elegant“ als „geschäftsfähig“, letzteres bis zur äußersten Grenze dessen, was mit landläufigen Ausdrucks- und Ehrbegriffen vereinbar ist. Da aber nun in der Mode doch einmal das Französische dominiert, so erlangte das Wort sein eigentliches Bürgerrecht und so kam man auf Chantolair. Dies ist der Name der Hühners in den frühesten französischen Ausgaben des Reineke Fuchs. Man versteht also, daß die Franzosen dabei ein wenig an das gallische Wappentier dachten. Aber nun, was ist im neuen Augenblicke „chantolair“? Zunächst die Verharmung des Vorheims und die Rückkehr zu jenem zierlichen Geflügel, das wir an den Vorheims der Goethe, Schiller, Mozart u. s. w. sehen gewohnt sind. Das ist eigentlich auch vom gesunden

Standpunkte aus zu begrüßen, weniger allerdings das Bestreben der Mode, bei den Damen-Gothiken keine Hüften mehr hervortreten zu lassen. Was früher da als schön und edel galt, es ist nun als häßlich plötzlich verfahren. Und mag der größte Theil auch gar nicht davon begeistert sein, er sucht es doch mitzumachen, eben weil es Frau Mode will.

Und was Frau Mode will, man sieht es nie besser und auffallender, als an Sonntagen.

Herr Regierungsrath v. Lepper-Ladki. der Vordränger des Herrn Dr. Bengel, ist Samstag Nachmittag zu längerem Aufenthalte von Köln aus hier eingetroffen und als Gast der Frau von Knapp in deren Villa abgestiegen.

Oberschulrath Dettweiler. dessen Prozeß in Darmstadt in vergangener Woche mit der Verurtheilung wegen Ueberschreitung seiner Amtsbefugnisse endete, gedenkt, wie man uns aus Darmstadt schreibt, hier in Wiesbaden seinen dauernden Aufenthalt zu nehmen.

Amtseinführung. Der neu ernannte Consistorialpräsident Herr Dr. Ernst, wird am Freitag, den 29. ds., morgens 10 Uhr durch den Herrn Regierungspräsidenten in sein Amt eingeführt.

Gestorben ist hier gestern der Seminardirektor a. D. und Schulrath Hermann Wark im Alter von 61 Jahren.

Befristung. Herr Weinbändler Wilhelm Wedel hat das Hotel Wies in der Bahnhofstraße für 333 000 M. in seinen Besitz gebracht.

Ans dem Badeleben. Graf Traugott von Bethusy-Huc, Leutnant der Schuttruppe in Ostafrika und Hauptmann derselben Joachim von Heydebreck sind hier zu längerem Kuraufenthalte eingetroffen und in der Pension Kl. Wilhelmstr. 5 abgestiegen.

Fremdenfrequenz. Die Gesamtfrequenz am gestrigen Tage betrug nach dem amtlichen Badeblatt infolge eines Zuguges in letzter Woche von 2715 Personen 105,212.

Der Weinleseentwurf ist bereits von verschiedenen Parteien gebracht worden. Nun ist aber dem „Weinbau- und Weinhandel“ vom Direktor des kaiserl. Gesundheitsamtes mitgetheilt worden, daß dieselben Verordnungen der authentische Charakter mangelte. Der vorläufige Entwurf habe bisher erst den Bundesregierungen vorgelegen, sodas der Vortratt überhaupt noch nicht feststehe.

Deckensturz. Gestern Abend brach in der „Burg Rassa“ ein Wasserrohr, so daß das Wasser die Wand durchfrachte und die Decke des Saales zum Theil einstürzte. Zu Schaden kam keiner der Anwesenden, wenn auch die Kleiderstücke ein wenig litten.

Immobilienversteigerung. Bei der heute Morgen 11 Uhr im Rathause stattgehabten Versteigerung von Immobilien der Frau Georg Stroh Witw. und Miteigenthümer blieben folgende Versteigernde. 1. Auf das zweistöckige Wohnhaus mit Hinterbau und 3 a 28 qm Hofraum und Gebäudeliche Geisverträge. 13, taxirt zu 42000 Fran Gerson Blumen-bai Witw. mit 80 200 M., 2.) auf einen 47 a 45,75 qm großer Acker „Hinter dem Ochsenstall“, tax. zu 3800 M., dieselbe mit 6300 M., 3.) auf einen 31 a 59,25 qm gr. Acker „Reitungs-haus“, taxirt zu 3800 M. Herr Hausvater Georg Sane mit 4500 M. 4.) auf einen 12 a 91,25 qm gr. Acker „Reitungs-haus“, tax. zu 800 M. Frau Gerson Blumenthal Witw. mit 2600 M. und auf einen 24 a 41 qm gr. Acker „Kaltburg“, tax. zu 14650 M. Herr Dachbeder Karl Meier, Berlin, mit 26000 M. Auf einen weiter ausgedehnten Acker am Todtenhof erfolgte kein Gebot.

Der Allgemeine Vorschau- und Sparkasten-Verein E. G. m. b. H. hat in der auf Samstag Abend in den Saal des „Deutschen Hof“ anberaumten Generalversammlung den Ankauf des Hauses Mauritiusstraße 5 einstimmig beschlossen. Wie bekannt, wird das Grundstück unter Hinzuziehung des davorliegenden städt. Geländestreifens zur Errichtung eines Neubaus verwendet werden. Die Kosten des Bauplages werden sich auf zusammen etwa 87,000 M. (80,000 M. das angekaufte Haus und ca. 7000 M. der erwähnte Geländestreifen) berechnen. Der Neubau dürfte sich im Ganzen auf etwa 180,000 M. stellen und zum 1. Oktober 1900 bezogen werden können. Die Generalversammlung war von über 100 Mitgliedern besucht. Sie wurde geleitet von dem Vorsitzenden des Aufsichtsraths, Herrn Fabrikant Altol. Kölsch, welcher in einem eingehenden Vortrag die Nothwendigkeit der Beschaffung eines eigenen Heimes für den in lebhafter Zunahme begriffenen Verein betonte und die Gründe erörterte, welche für die Wahl des vorgeschlagenen Objekts dem Aufsichtsrath und Vorstand maßgebend waren: die centrale Lage und der den eigenen Mitteln entsprechende Kostenpunkt. Zu letzterem äußerte sich in ausführlicher Weise auch Herr Direktor Meis, dabei den Grundsatz vertretend, daß bei Erwerbung eigener Geschäftshäuser die Genossenschaften meistens unter der Hälfte der eigenen Gelder des Vereins (Stamm-Einlagen und Reserven) bleiben. Diesem Prinzip ist denn auch der „Allgemeine Vorschau- und Sparkasten-Verein“ durch den am Samstag gefassten Beschluß treu geblieben und es darf, zumal nach den von dem stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsraths, Herrn Architekt Albert Wolff, an der Hand aufgestellten Skizzen gegebenen Erläuterungen erwartet werden, daß das zu errichtende neue Geschäftshaus des Vereins auf lange Jahre hinaus seinem Zweck dienen kann, selbst wenn das Wachstum desselben in gleichem Maße wie bisher auch für die Zukunft andauern sollte.

Unfall. In der Adlerstraße 13 spielten gestern mehrere Kinder, wobei der vierjährige Wilh. Bach einen Schnepffarren aufstellte und hinausschleuderte. Dabei stürzte aber der Wagen zusammen und das Kind kam so unglücklich zu Fall, daß es einen Bruch des linken Oberschenkels davontrug.

Wein, der seinen Zweck verfehlt hat. Heute Morgen um 9 Uhr fiel in der Nicolausstraße beim Abladen ein Faß Rothwein von der Kiste zur Erde und zerbrach, so daß das edle Rebenblut zu beiden Enden des Faßes hervorsprudelte. In wenigen Minuten hatten ca 500 Liter ihren Weg durch den Kinnfeller in den Straßenkanal genommen. Der Wein sollte in den Keller der Firma Kothe nach. geschafft werden.

G. Sch. Residenztheater. Am Dienstag Abend die 13. Aufführung von „Das fünfte Rad“ hat, welches heitere Stück sich dem Erfolge des Schlußwagens Controleurs anzuschließen scheint. Die große Scene zwischen dem Fabrikanten Gering (Dr. Rauch) und dem Maler (Hr. Wieske) und die heitere gemütliche Scene zwischen Vater und Tochter (Hr. Tillmann) finden stets stürmischen Beifall. In Vorbereitung befindet sich jetzt „Die Deserteuren“, der Einakter-Aktus von Otto Erich Hartleben, dem modernste aller humoristischen Dichter.

Das Winter-Halbjahr des Walhalla-Theaters ist mit Vollstumpf eröffnet worden. Für's erste hat die Direction ein vorzügliches Attractions-Programm zusammengestellt, das gestern Abend das Haus zu einem außerordentlichen machte. Wenn auch die deutsch-ungarische Verwandlungs-Soubrette Anna Galasz über mehr und prächtige Costüme als Stimme verfügt, so weiß doch wie vor Hr. Hedwig Döring, die abermals

prolongirt ist, einen wahren Enthusiasmus hervorzurufen. Die Prolongation schließt allerdings bei ihr das Neue nicht aus. So tritt sie z. B. jetzt mit einer neuen Coupletserie „Ach Julius“ auf, nach der, gräßlich, elegant und routinirt vorgelesen, ein zügellos verfall durch das Haus ging. Hr. Fargold ist ein einbeinigter Universal-Artist, der als Red- und Reiteringenieur, als Kletter, Zahnarzt, Springer und Velocipedist auftritt, sein „Anschöpf“, um auf jedem Gebiete manchen zweibeinigen Kollegen zu beschämen. 2 Tausend bringen als Gentleman-Haus- und Kopf-Akrobaten manchen überraschenden Trick, wie sich denn auch der eine noch als Charles Nelson auf dem Drahtseil sehr geschickt produziert und dort seine Vorführungen mit einem überraschenden Kapstanz endet. Eine ganz eigenartige Nummer sind „The Black Troubadours“, ein Regier-Gesangs-Quartett, das bei höchsten Stimmmitteln eine vorzügliche Schulung verrät. Sie dürften im Concertsaal mit demselben Beifalle aufgenommen werden wie im Variété, und diese Constanz dürfte Alles besagen. Den Schluß macht die Phantasie-Tänzerin Sign. Margherita. Der Saal verbunkelt sich, auf der Bühne steht eine Laube; diese ist, wie auch das Gewand und selbst die Fesseln der Tänzerin, mit unzähligen elektrischen Glühlämpchen bedeckt, die ihr blendendes Licht in abwechselnden Farben leuchten lassen, um endlich in ihrer Gesamtheit schier blendend zu wirken. Wir sind bei alledem überzeugt, daß das gefrige volle Haus nur der Anfang zu weiteren ist.

Mißglückte Kletterübung. Heute Morgen 5 Uhr wurde der zur Zeit Messergasse 27, „Zum goldenen Stern“, wohnende Kellner Pfefferle von Vordbergehenden in häßlichem Zustande aufgefunden. Derselbe war in angeheitertem Zustande an der Dachrinne bis zu den Fenstern des zweiten Stockes gestiegen und stürzte von hier ab. Eine bedeutende Verletzung des linken Auges, sowie der linken Hüfte waren die Folgen des Sturzes. Nach erfolgter ärztlicher Untersuchung durch Herrn Dr. Meyer wurde seine sofortige Verbringung nach dem städt. Krankenhaus angeordnet.

Tageskalender für Dienstag, Kochbrunnen: 7 Uhr Morgen-Concert. — Curhaus: 4 und 8 Uhr Abonnements-Concerte. — Königliche Schauspiele: 7 Uhr „Trompeter von Säckingen“ — Residenztheater: 7 Uhr „Das fünfte Rad“. — Walhalla-Theater: 8 Uhr Spezialitäten-Vorstellung.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Paris, 18. Sept. Präsident Douber hat wiederum dauernden Aufenthalt im Elysee genommen. Er wird während der Dauer des heute beginnenden Comploct-Prozesses Paris nicht verlassen. Alle Senatoren sind bereits in Paris eingetroffen. Auch zahlreiche Abgeordnete sind angekommen. Die Quästoren des Senats haben tausende von Gesuchen für Eintrittskarten zur ersten Sitzung erhalten. Vor dem Senats-Palast werden die strengsten Sicherheitsmaßregeln angeordnet, um jeden Tumult und jede Verlesung zu verhindern. Die Senatoren der Rechten, Nationalisten und Monarchisten werden durch Obstruktion in mäßiger Form die Debatte zu verlängern suchen.

Paris, 18. Sept. Die hiesige Ausgabe des New-York-Herald berichtet, Kenntniß von dem Wortlaut des Antwort-Telegrammes Krügers an England erhalten zu haben. Transvaal verwirft danach die verschiedenen englischen Vorschläge und stützt sich auf die freie Convention. Die Transvaal-Regierung erklärt sich bereit, den Ausländern politische Rechte nach siebenjähriger Anwesenheit zuzugestehen und drückt die Hoffnung aus, daß England nicht noch neue Bedingungen stellen werde. Krüger erklärt sich bereit, den Vorschlag der Zusammenstellung eines gemeinsamen Ausschusses anzunehmen.

Notationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert. Für die Redaktion verantwortlich: Franz Faber Kurz; für den Inseratentheil: Emil Sievers. Sämmtlich in Wiesbaden.

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 18. September.

Geboren: Am 11. Sept. dem Tagelöhner Karl Veichterlof e. S. Karl Maria Joseph. 10. Sept. dem Tagelöhner Joseph Ebnau e. S. Joseph. 13. Sept. dem Radierer Philipp Dies e. S. Anna Amalie. 11. Sept. dem Schreinergehilfen Friedrich Richter e. S. Friedrich Heinrich. 15. Sept. dem Koch Karl Friedrich e. S. Otto. 16. Sept. dem Maler u. Lackierergehilfen Adolf Röck e. S. Adolf. 12. Sept. dem Feizer Franz Gerhard e. S. Franz Adam. 15. Sept. dem Bureaugehilfen Heinrich Sauerstoff e. S. Franz Anton Friedrich. 14. Sept. dem Kgl. Kammermusiker Paul Eichenbach e. S. Clara. 14. Sept. dem Kaufmann Friedrich Alois e. S. Karl Johann Curt. 13. Sept. dem Fuhrmann Wilhelm Kalso e. S. Joseph Karl Wilhelm. 12. Sept. dem Hausdiener Karl Kuhmann e. S. Heinrich Johann.

Aufgeboten: Der Kaufmann Ludwig Heyer hier, mit Vertha Verde hier. Der Gärtner Johannes Schnabel zu Dieblich a. Rh. mit Anna Bier, zu Idstein. Der Landmann Wilhelm Wilhelm Christian Bierod zu Dohheim mit Friederike Luise Karoline Schürg zu Clarenthal. Der Maurer Philipp Wilhelm Christian Zimmermann zu Bornich, mit Marie Philippine Laubach daselbst. Der Herrschneidergehilfe Andreas Winkelmann hier mit Anna Maus hier. — Der Küfergehilfe Wilhelm Gaffert hier mit Katharine Heit hier. — Der Schreiner Carl Kuh hier mit Mathilde Müller hier. — Der Schreinergehilfe Adolf Schaus hier mit Luise Peter hier. — Der Metzgergehilfe Georg Stöbel hier mit Anna Maus hier. — Der Schreinergehilfe Leopold Schröder hier mit Katharine Dörch hier.

Verheiratet: Der königliche Leutnant im 8. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 169 Karl Dergt zu Vahr, mit Elfriede Kreiger hier.

Gestorben: Am 16. Sept. Sophie, geb. Berbe, Ehefrau des Privatiers August Grund, alt 63 J. — Am 17. Sept. Josephine, E. des Chorführers am Königl. Theater Karl Mattes, alt 9 J. — Am 17. Sept. Verführungsdirector Heinrich Strauß alt 86 J. — Am 17. Sept. Seminardirektor a. D. Schulrath Hermann Wark, alt 61 J. — Am 18. Sept. Schul-moher Adolph Sänger, alt 44 J.

Königliches Standesamt.

Arbeitsnachweis

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Schuhmacher

auf Woche bei hohem Lohn sucht
Ballhaus, Römerberg 1. 5049

40—50 Arbeiter

ge sucht, zuverlässige Möbelträger,
mit guten Zeugnissen, auf mehrere
Wochen gegen guten Wochenlohn
für September—Oktober. 5016

L. Reitenmayers Möbeltransport.

21 Rheinstraße 21.

Ein tüchtiger Fuhrknecht, der
auch Ackerbau versteht, wird
ge sucht bei 6122*

Phil. Koll in Sonnenberg.
Diebsteckstraße 19 wird ein
Fuhrknecht gegen guten Lohn
ge sucht. 6135*

Obere Albrechtstraße an dem
Neubau des Herrn Ost werden
einige Tagelöhner
angeworben. 6134

10—12 tücht. Gesellen

(gegen hohen Lohn) sucht
6166b H. Faust,
Dampf-Möbelfabrik,
Röhrenfabrik.

Hausbursche

findet Stellung bei 6160*
J. Reul, Ellenbogengasse 12.

Junge Leute a. eil. Kaufle.
f. l. Arbeit u. h. Provision
b. sofort gesucht J. Wallers,
Poststraße 11, Parterre. Melben
von 4—5 Uhr. 6109*

Colporteur und Reisende
bei höchster Provision und
großem Verdienst sucht 4748
M. Eisenbrunn,
Buchhandlung, Emserstr. 19, III.

Buchbinder-Lehrling unter
günstigen Bedingungen bei
sofortiger Vergütung gesucht.
Zu erst. Exp. d. Bl. 5097

Ein Bursche gesucht. Drannen-
straße 34. 6119*

Ein Kofferlehrjunge gesucht
Bleichstraße 1. 6091*

Schneiderlehrling

ge sucht. 5031
Karl Senz, Ellenbogengasse 15.

Junger Bursche

für einige Stunden täglich gef.
F. Goldschmidt, u. Co.
5029 Kirchhofgasse 5.

Ein braver Junge

in die Lehre gesucht bei 5077
J. Leise Al. Kirchhofgasse 3.

Weibliche Personen.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden,
unentgeltliche Stellenvermittlung.
Abtheilung f. Diensthöfen
und Arbeiterinnen
nicht gut empfohlene:

Köchinnen
Kleider-, Haus-, Kinder-,
Zimmer- u. Küchenmädchen
Monats- u. Pufffrauen
Näherinnen u. Büglerinnen.
Abtheilung II. für feinere
Berufsarten.

Hausbälterinnen
Kinderfräulein
Verkaufserinnen
Krankenschwestern u.

Heim

für flecken- und mittellose
Mädchen,
Schwalbacherstraße 65, 2.

Stellenlose Mädchen jeglicher
Constitution erhalten billige Kost
und Wohnung. Kleidermädchen,
Hausmädchen, Köchinnen, Kinder-
mädchen, Monatsfrauen u. f. w.
finden bei uns sofort Stelle nach
hier und auswärts.

Ein tüchtiges Dienstmädchen

für kleine Familie gesucht
Mauritiusstr. 8, I. links

Ein Mädchen gesucht

5092 Albrechtstr. 27, Baden.
Mädchen für leichte Arbeit bei
gutem Lohn auf dauernd ge-
sucht. 4621

Georg Pfaff, Kapselfabrik,
Dohheimerstraße 52.

Ein hartes, fleißiges Dien-
stmädchen gesucht. 6159*
Kath. Gesellenhaus,
Dohheimerstr. 24.

Zur Führung eines voll-
ständigen Haushalts wird
eine unabhängige Frau
auf sogleich gesucht.

Zu melden Vormittags
von 9—11 Uhr Seeroben-
straße 11, Mit. Part. 6161

Anst. Mädchen

f. das Kleidermachen gründl.
und unentgeltlich erlernen Kirch-
gasse 51, 2. 5086

Tüchtige Verkäuferin

sofort gesucht. Näh. Exp. 5027
Ca. 30 Mädchen f. dauernde
lohnende Beschäftigung gesucht.
Wiesb. Staniel- u. Metallkapfel-
fabrik, N. Hoch. Markt. 3. 5984*

Lehrmädchen

für Putz sucht 4995
Christ. Jstel, Weberg. 16.

Durchaus perfekte Tailen- und Korsettmacherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei
J. Hertz,
5062 Langgasse 20/22.

Ein junges Mädchen

aus guter Familie, welches
sich als
Comptoiristin

ausbilden will, wird bei
sofortiger Vergütung ge-
sucht. Off. unter X. 500
an die Exp. des Bl.

Für ein hiesiges Bureau

wird für leichtere Comptoir-
Arbeiten und zur Abfertigung
des Publikums ein
jung. Fräulein

ge sucht. Gute Handschrift
erforderlich.
Geft. Offerten mit Ge-
haltsansprüchen unter W.
K. 100 an die Exp. des Bl.
erbeten.

Lehrerinnen- Berein

für
Nassau.

Nachweis von Pensionaten
Lehrerinnen für Haus u. Schule
Rheinstraße 65, I.
Sprechstunden Mittwoch u.
Samstag 12—1.

Ein braves Mädchen für Küche
und Haus zum 28. Sept. gesucht.
6117* Goldgasse 3.

Stellen-Gesuche.

Ein zuverl. Vantagelöhner
sucht Beschäftigung. Näh.
in der Exp. des Bl. G. A. unter
Nr. 4932.

Ein zuverlässiger Mann sucht
Beschäftigung im Schreiben.
Näh. Exp. 6088*

Schuhmacher, w. p. Arbeiter,

2 a 3 P. mitzumachen, derselbe
arbeitet a. ständig. Anerbieten unt.
R. 6107 an die Exp. d. Bl. 6110*

Kleine Anzeigen.

Raffinirte goldene Trauringe

liefert das Stück von 5 Mk. an
Reparaturen

in sämtlichen Schmuckarten
sowie Neuverfertigung derselben
in sauberster Ausführung und
allerbilligsten Preisen.

F. Lehmann, Goldarbeiter
Langgasse 3, 1. Stiege,
Kein Laden.

Ein gebrauchter aber gut
erhaltener

Trischer Ofen

zu kaufen gesucht.
Näheres in der Expedition.

Die Hafer-Crescenz

von drei Aektern billig zu
verkaufen.
Näheres Faulbrunnensstraße 11,
Parterre. 4939

30 bis 35 000 M.

als zweite Hypothek auf prima
Eigenthum sofort oder 1. Okt.
1899 gef. Näh. Verlag. 5067.

Altes Gold und Silber

kauft zu realen Preisen
F. Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 1, 1. Stiege.

Gasmotore

Ein Syperdiger stehender
Gasmotor (Körting) und ein
Syperdiger liegender Gasmotor
(Wanscheid-Reubnitz) wegen Ein-
führung des elektrischen Betriebs
sehr billig
zu verkaufen.
Näheres Drucker, Emser-
straße 15.

Schenne

auf Abbruch zu verkaufen. Näh.
in der Expedition u. Nr. 4964

1 Handkarren

mit Rasten und Leitern billig
zu verkaufen. Weistr. 10. 4974

Buttermilch, Dickmilch

tägl. frisch
Martini, Taunusstr. 48. 4928

Muzindeholz, Kiefern, liefert

frei ins Haus, fein gespalten:
pr. Centner Mt. 2.00, grob:
Mt. 1.60, ganz grob: Mt. 1.20.
Eigewerk A. Grimm,
4414 a. Bahnhof Dohheim.

Umzüge

und sonstige
Transporte
besorgt billigt Wils. Weber,
Bleichstraße 19. 5058

Bill. z. verl.: 1- u. 2-schl. eis.
vollst. Betten v. 30 M. an, sowie
pol. u. lack. Betten i. l. Preislage,
sowie alle andere gut erh. Möbel
billigt. Jahnstr. 17, 2. St. Dohls
find auch solche gepflückte Kessel
p. Pfd. 12 Pfg. zu haben. 6056*

M i st

zu haben Schachtstraße 21. 4921

Albrechtstraße 46

Stb. 2 r., 1 Kinderbett, 2 Kuchb.
Betten, Sprungrahmen, 2 Kuchb.
Kommoden, 2 Uhren, 4 Galerien,
12 Stangen, 1 Waschkommode,
1 Konsole, Glasauflage, 2 Spiegel,
1 gr. Hängelampe, 1 Kuchb. Tisch,
1 eisernes Bett mit Matratze,
1 Trümeau-Spiegel. 6142*

Albrechtstr. 48. Vbh. part. r.,
1 großer Spiegel zu
verkaufen. 6143*

Trauringe

mit eingestempeltem Feingehalts-
stempel, in allen Breiten, liefert
zu bekannt billigen Preisen, sowie
sämmliche

Goldwaaren

in schöner Auswahl. 1184
Franz Gerlach,
Schwalbacherstraße 19
Schmerzloses Ohrlöschengratis.

Privat-Detektiv

empf. sich in allen distr. Angeleg.
für hier und auswärts. Off. u.
F. C. 99. Hauptpostlag. 4823

Ein gut gehendes Schuhwaaren- Geschäft

in bester Lage verhältnißmäßig
billig zu verkaufen.
8—10.000 M. Capital zur
Uebernahme erforderlich. Offert.
u. die Exp. unter J. 4978.

Muskünste

über Credit, Geschäft- u. Privat-
verhältnisse, Magist. Ruf u. auf
u. v. all. Pldg. d. Welt. Bureau
Vigilanz, Leipzig. Prospekte
gratis. 18/157

Ein Haus,

13 m lang, 6,50 m breit, sowie
6 m hoch, auf Abbruch sehr
billig zu verkaufen. 6115*
Näheres Sedai Str. 8, 1. rechts.

1 Bügelosen zu verkaufen.

6114* Schandorfstr. 24, H. 1.
Sonntag Vormittag ist ein
junger Fox

entlaufen. Dem Wiederbringer
eine Belohnung. 6108*
Möhrlingstraße 6.

Zwetschen, Zwetschen,

per Pfund 14 Pfg., Centner
13 Mark.

F. Müller,

Nerostraße 23. 6133*

Zu verkaufen

im südl. Stadttheil vierstöckiges,
neues Wohnhaus mit dreistöckig.
Hinterhaus, ca. 10.000 Ueber-
schuß rentirend, sehr preiswerth.
Offerten nur von Selbst-
reflektanten unter B. 5009 an
die Exp. d. Blattes.

Haus mit Bäckerei,

neu erbaut, in vorz. Lage, der
Neuzeit entsprechend eingerichtet,
an firebrennen Geschäftsmann, der
sich hier eine Existenz gründen
kann, zu verkaufen; auch ist die
Bäckerei eben, an Ebernsolchen
zu vermieten. Offerten unter
G. R. 4989, jedoch nur von
Selbstreflektanten, an den Verlag
erbeten.

Bäckereinventar

z. l. gef. Off. mit Preis u. genauer
Ang. d. Inv. umgehend unter R.
C. 20. „Gen. Anz.“ erbet. 6139*

Wegen längerer Abwesenheit ist
Verschiedenes zu verkaufen, darun-
ter Kuchb.-Büffet, Polstermöbel,
ein russ. Varenfell m. Kopf und
Lagen, sowie nur für Renner u.
Liebhaber prächtige alte
Berber Teppiche. Näheres
Adolph-Straße 24, Part. von 11
bis 1 Uhr. 5101*

Pflückobst

zu verkaufen
6140* Karlstr. 30, Hths.

Neue Möbel, als: 1 zwei-
und 1 einthür. Kleiderschrank,
1 Verticow, Confol, 2 Kuchb.-
Schränke, 2 Regale Bettstellen, lackirt,
Nachttisch, Küchentisch u. andere
Tische, Küchenbretter, Handtuch-
gestelle und span. Wand bild. zu
verl. Näh. Bleichstraße 4, Part.
6131*

Eine größere Anzahl Weinfässer,

für Kesselfeuer geeignet, von
30 bis 150 Liter, sowie Viertel-
und Halbmaß billig abzugeben.
Gebr. Wagemann,
5096 Luffensstraße 25.

Leere Delfässer,

große breite Fagon's, geeignet
für Gärtnereien und Ziegeleien,
zu verkaufen.
Seifenfabrik Poths,
5100 Langgasse 19.

Perzl. Gratulation

unserem lieben Freunde

Conrad Reitershan

zu seinem heutigen 6162*

25jährigen Arbeiter-Jubiläum

bei der städtischen Gasfabrik.
Wiesbaden, 18. Sept. 1899.

Verloren

Damenuhr und Kette
von Zimmermannstraße bis Luffen-
straße (Höb. Mädterschule) gegen
gute Belohnung abzugeben
Zimmermannstraße 1,
2. Stod rechts. 6111*

Ein älterer Wittwer

mit guter Einrichtung u. einigen
Ersparnissen sucht sich mit einer
Wittwe oder älteren Mädchen
zu verheirathen.
Offerten unter A. G. in der
Expedition des Bl. abzug. 6163*

Gut erhaltener Kinderwagen
mit Gummireif billig abzu-
geben 6132*
Friedrichstraße 9, Seitenb. I.

Einmach-Gläser,

Büchsen und Fässer aller
Größen zu verkaufen. 5028b
Küfer Klamp,
Felsenstr. 1

Haus mit Wirtschaft, Hotel,
Spezerei, Bäder- oder Cigarren-
geschäft zu kaufen gef. Offerten
mit genauen Details unter R. 526
an die Exp. d. Blg. 6157*

Haus mit gutem Spezereigeschäft wegen Ab- reise zu verkaufen. Offert. unter

R. 527 an die Exp. d. Blg. 6158

Umzüge, sowie das Verpacken

von Möbel, Bildern, Porzellan
besorgt billigt unter Garantie
Carl Jacob, Adlerstr. 15, I. Hts.,
langjähr. Badmeister. 5051

Frischgel. Weinfässer,

1/2, 1/3, 1/4, Stüd, Malaga, Scherry,
Portwein, Cognac, i. j. Größe,
sowie 50 Orkist, zu verkaufen
Albrechtstraße 32. 5064

Ein braves junges Dienstmädchen

sofort gesucht. 6155*
F. Riedrich, Zimmermannstr. 1 I.

Getragene Schuhe, Stiefel, Herrenkleider,

kauft und reparirt
Herrenstiefel Sohl und Fied M. 2.30
Damenstiefel " " " 1.80

10 Gehilfen, schnelle und gute Bedienung.

Pius Schneider,

Schuhmacher,
2904 Schlafen Michelsberg n. Hochstätte.

Makulaturpapier

z. l. in der Expedition d. Blattes zu haben.

Verdingung.

Bei Ausführung eines hydraulischen Lasten-
aufzuges mit Laufstreppe und Einfriedigung
an der Marktkirche dahier sollen vergeben werden:

1. Abbruch, 2. Grund-, 3. Maurer-, 4. Stein-
hauer-, 5. Zimmer-, 6. Läncher-, 7. Schreiner-,
8. Schlosser-, 9. Lackirer-, 10. Cement- und Ab-
phaltarbeiten, 11. Rohre- und Trägerlieferung,
12. Aufzug.

Die Submissions-, sowie allgemeinen und besonderen
Bedingungen und Zeichnungen liegen auf dem Bureau des
Herrn Architekten Lang, Luffensstraße 23, während der
Bureaustunden bis zum 22. d. M., Vormittags 12 Uhr,
offen.

Ebenfalls können Offert-Formulare und Kosten-
anschlagsaufzüge gegen Entrichtung der Kosten in Empfang
genommen werden.

Angebote sind daselbst verschlossen mit entsprechender
Aufschrift versehen bis zum 25. d. Mts. einzureichen.
Wiesbaden, den 18. September 1899.

Der Vorstand der Gesamt-Kirchengemeinde.
Bickel.

2945

ut gearb. Möb., in Dohheim,
w.ersp. d. Radem. fm.
z. verl.: Post. Denen 50
bis 100 Mt., Bettst. 16—30,
Kleiderschrank m. Aufst. 21—45,
Commod. 24—30, Küchenschrank, best.
Sort. 28—32, Verticow, Hand-
arb. 34—55, Sprungst. 18—24,
Matratz. m. Segras, Polle, Kuch-
u. Paar 10—50, Dedst. 12—25,
best. Soph. 40—45, Divans u.
Ottomane 25—55, pol. Sapho-
tische 15—22, Tische 6—10,
Stühle 2.80—5, Spiegel 3—20,
Pfeilerst. 20—50 Mt. u. f. w.
Frankenstraße 19, Vbh. part.
u. Hinterb. part. 1894

Milch, Butter, Eier

mit
Flaschenbier-Handlung

auf gleich oder 1. Okt. abzugeben,
Näh. in der Exp. d. Bl. 5052

Größere Parthie Mauerklammern

Rollbahnschienen
und alle Sorten
eiserne Röhren

billig abzugeben 5094
Georg Jäger,
Alt-Eisenhandlung.

Restaurant Drei Kaiser,

Stiftstraße 1,
in echter, alter Zwetschen-
branntwein per Liter M. 1.40
zu haben. 4921

Cours et Leçons de français

par Mademoiselle Mercier,
Parisienne, Maitresse de langue
Weilstrasse 14, I. étage. 6124*

Möbel, Kleider- und Küchenschränke,

Bettstellen, Tische u. bill. zu vl.
Jahnstraße 22, Part. 5018

Pohrstühle werden gut und
bill. geflochten. Best. werden
angeworben. Jahnstr. 46 im Laden.
5044*

Umzüge! Umzüge!

werden per Federrolle nach
billigster Berechnung besorgt.
Regenstraße 19, Wirtschaft und
Karlstr. 17, Mathias Mohr.
6048*

Umzüge per Federrolle, sowie

Alabiertransporte besorgt
unter billiger Berechnung
D. Stieglitz,
Regenstraße 20,
5090

Haus

für Bäckerei geeignet, in günstiger
Lage, mögl. im Innern d. Stadt,
zu kaufen gesucht. Offerten mit
Preisangabe an die Exp. d. Bl.
Blattes unter N. 5018.

Bezugspreis:
Jahrespreis 50 Bfg. frei ins Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1.50 Bfg. erchl. Bestellgeld.
Eingetr. Post-Regulierungs-Nr. 15.
Redaktion: Marktstraße 30; Druckerei: Emserstraße 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

Anzeigen.
Die Spaltige Zeitzeile oder deren Raum 10 Bfg.
für auswärts 15 Bfg. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt.
Reklame: Zeitzeile 30 Bfg., für auswärts 50 Bfg.
Exposition: Marktstraße 30.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

General Anzeiger.

Drei Beilagen: **Neueste Nachrichten.** Der General-Anzeiger ist überall in Stadt und Land verbreitet. Im Abdruck um im Klauen Schildeu besitz er nachweisbar die größte Auflage aller Blätter.
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 219. Dienstag, den 19. September 1899. XIV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.
Vom 1. Januar 1900 ab verpachtet die Stadtgemeinde Wiesbaden von denen zu dieser Zeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen befindlichen Anschlagtafeln und Transformatoren 34 Stück zum Zwecke des Anschlags aller gesetzlich zulässigen Bekanntmachungen an einen Unternehmer zum Betrieb auf eigene Rechnung gegen ein zu bietendes Pachtgeld.

Die näheren Bedingungen unter denen die Verpachtung stattfindet, können gegen portofreie Einreichung von 1 Mk. 50 Bfg. von hieraus, Zimmer Nr. 23 des Rathhauses, bezogen werden.

Verschlossene mit der Aufschrift: „Anschlagtafeln in Wiesbaden“ versehene Angebote sind spätestens bis Montag, den 16. Oktober 1899, Vormittags 10 Uhr, herbei einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Zuschlagsfrist: 6 Wochen.
Wiesbaden, den 18. September 1899.

Der Magistrat.
In Vertr.: H. E. S.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. d. Mts., Nachmittags.
Soll der Ertrag von 2 Aepfelbäumen bei der Zasanerie öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Zusammenkunft: Kloster Clarenthal Nachmittags 4 Uhr.
Wiesbaden, den 14. September 1899.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 19. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr.
sollen in dem Hause Bleichstraße Nr. 1 verchiedene zu dem Nachlasse Groß gehörige Mobilien, als: 2 Betten, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Küchenschrank u. s. w. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. September 1899.

Der Oberbürgermeister:
Im Auftrage: Grünthal.

Bekanntmachung.

Der ledige Tagelöhnerin **Katharine Christ**, geboren am 16. April 1875 zu Oberrod, zuletzt Wellrigstraße 33 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, sodas dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.
Wiesbaden, den 15. September 1899.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.
Mangold.

Bekanntmachung.

Der Musiker **Johann Schreiner**, geboren am 20. Januar 1863 zu Probbach, zuletzt Ludwigstraße 8 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine beiden Kinder, sodas dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Wiesbaden, den 16. September 1899.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.
Mangold.

Bekanntmachung.

betr. Städtisches Elektrizitätswerk.
Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, das auf Grund der eingegangenen Anmeldungen die dreijährige Erweiterung des Kabelnetzes des städtischen Elektrizitätswerkes auch noch in den nachstehend genannten Straßen vorgenommen werden soll.

Wellrigstraße (von Emserstraße bis Wellrigstr.).

2) Wellrigstraße (von Hellmundstr. bis Helenenstr.).

Denjenigen Strom-Consumenten dieser Straßenstrecken, die ihre definitiven Anmeldungen zum Anschluß an das städt. Elektrizitätswerk bis zum 30. September d. Js. bewirken, werden die in den §§ 11 und 12 der Anschlußbedingungen festgesetzten Hausanschlußbeiträge und Abnahme-Gebühren erlassen, sodas ich den betr. Interessenten in den genannten Straßen empfehlen möchte, von dieser Vergünstigung umfassenden Gebrauch zu machen.

Wiesbaden, den 22. August 1899.
Der Direktor
der städt. Wasser-, Gas- u. Elektrizitätswerke.
M u c h a l l.

Die städtische Waage im Rheinbahnhofe

kann von Montag, den 18. September cr. an wieder benutzt werden.

Wiesbaden, den 15. September 1899.
2938 Das Accise-Amt.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, das das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10% Zinsen (von Mk. 2 monatlich 1 2/3 Bfg.) gibt und das die Taxatoren von 8-10 Uhr Vormittags und von 2-3 Uhr Nachmittags im Leihhause anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation.

Fremden-Verzeichniss.

(vom 18. September 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Lüder, Rent., Berlin Lange, Fabrikdirekt., m. Fr. Berlin Varenkamp, Rechtsanwalt, Düsseldorf Schnabel, m. Fr. Köln Johns, Dortmund Eichner, m. Fr. Berlin Nitykowski, Pforzheim Lodholz, Greifswald Stampe, Professor m. Fr. Berlin Cohen, Berlin Hotel Agir. Schlichtermann, m. Fam. n. Dienerschaft Moskau Bahnhof-Hotel. Buchin, Rent. m. Fr., Ostorf Richter, Chemnitz Schuhmacher, Kreisthierarzt, Stettin Diener, Ingenieur, Breslau Diener, Fr., Schwarzer Bock. Dames Viser, Holland v. Bauer, Frau Direktor Dr. m. Tocht. Berlin Telbhov, Rent., Trier Schmidt, Dr. Gänzerode Schäfer, kgl. Domänenpächter, Eriurt Dill, Kfm. m. Fr., Saarbrücken Erdloff, Fr., Eriurt Mangold, Fr., Darmstadt Kritzer, Fr., Freiburg Simson, Tutzing Logetchnikow, m. Fr., Moskau Kotkowski, Rent., m. Fr., Russland Hotel Block. Lyon, Hamburg Retzer, m. Fam., Freisheim Goerke, m. Fr., Königsberg Lampert, Blankenburg de Kaszowska, Fr., Warschau Zaller, m. Fr., Berlin Zwei Böcke. Keller, Fr., Bayreuth Hotel Dahlheim. Kraemer, Fr., Köln Hotel Einhorn. Kuppers, m. Fr., Emmerich	Hotel Metropole. Foster, Fr., London Foster, Fr., London Kesser, Dr. med. m. Fr., Berlin Kapralik, m. Fr., Berlin Fotter Docker, Amerika Deertz, Kfm., Dresden Karcher, Excell., Admiral m. Frau, Wilhelmshafen Ladewig, London Antonoff, Berlin Grippeling m. Fr., Haarlem de Kat, Amsterdam Engel, Beeskere Visser, Kfm. m. Fr. Rotterdam Wolf, Fr., Frankfurt Oppenheim, Fr., Hotel Minerva. Schellmann, Kfm. m. Fr. Sauerländer, M.-Gladbach Wehrle, Realschuldir. m. Fr. England v. Garnier, Fr., Frankenthal Nassauer Hof. Wiggers von Kerchem, Fr. Leiden Lüttemeyer, Fr., Schubert, Rent. m. Fr., Düsseldorf Moebius, Geh. Baurath m. Fr. Magdeburg Junker, Fr. Rent. Dresden Gaettens, Fr. Rent. Dresden von Lischine, Excell., Fr. m. Tocht. Russland Ebeling, Reg.-Bauf. u. Arch. Braunschweig Hotel National. Weigermann, Apotheker Landsberg Juckenoeh, Rent. m. Fam. Hauen Erdmann, Fr., Hannover Käper, Fr., Bremerhaven Halledey m. Fam. Manchester Gaerke, R. m. Fr. Königsberg Nonnenhof. Tschipke, Kfm. m. Fr. Elberfeld Brötz, cand. chem. Limburg Schaffer, cand. chem. Diez	Hotel Kaiserhof. Reisert, London Heald, Fr., Berlin Sauer, Dr. jr. Baltimore Frank, m. Fr., Frank, Fr., Frank, m. Fam., Stoecker, Kfm., Bradford Goldzieher, Fr. General-Konsul m. Tochter Budapest Hotel Karpen. Wolferdt, Leipzig Becher, m. Fr., Köln Wepler, Kfm., m. Fr., Zürich Kölnischer Hof. Gerlach, Weingutsbes. m. Fr. Maikamer Roedel, Frankfurt a. O. Schmuhla, Direktor, Nicolay Goldenes Kreuz. Berger, Fr., Metz Welsch, Fr., Darmstadt Becker, Rent., Koblenz Rehn, Kfm., Melzingen Schrader, A. d. Bergstrasse Goldene Krone. Hailer, m. Fr., Freiburg von Bismarck, Fr., Diez Kraye, Fr., Neuss Kronprinz. Bühm, Wien Rothmühl, Warschau Hotel Metropole. Foster, Fr., London Foster, Fr., London Kesser, Dr. med. m. Fr., Berlin Kapralik, m. Fr., Berlin Fotter Docker, Amerika Deertz, Kfm., Dresden Karcher, Excell., Admiral m. Frau, Wilhelmshafen Ladewig, London Antonoff, Berlin Grippeling m. Fr., Haarlem de Kat, Amsterdam Engel, Beeskere Visser, Kfm. m. Fr. Rotterdam Wolf, Fr., Frankfurt Oppenheim, Fr., Hotel Minerva. Schellmann, Kfm. m. Fr. Sauerländer, M.-Gladbach Wehrle, Realschuldir. m. Fr. England v. Garnier, Fr., Frankenthal Nassauer Hof. Wiggers von Kerchem, Fr. Leiden Lüttemeyer, Fr., Schubert, Rent. m. Fr., Düsseldorf Moebius, Geh. Baurath m. Fr. Magdeburg Junker, Fr. Rent. Dresden Gaettens, Fr. Rent. Dresden von Lischine, Excell., Fr. m. Tocht. Russland Ebeling, Reg.-Bauf. u. Arch. Braunschweig Hotel National. Weigermann, Apotheker Landsberg Juckenoeh, Rent. m. Fam. Hauen Erdmann, Fr., Hannover Käper, Fr., Bremerhaven Halledey m. Fam. Manchester Gaerke, R. m. Fr. Königsberg Nonnenhof. Tschipke, Kfm. m. Fr. Elberfeld Brötz, cand. chem. Limburg Schaffer, cand. chem. Diez	Hotel Kaiserhof. Reisert, London Heald, Fr., Berlin Sauer, Dr. jr. Baltimore Frank, m. Fr., Frank, Fr., Frank, m. Fam., Stoecker, Kfm., Bradford Goldzieher, Fr. General-Konsul m. Tochter Budapest Hotel Karpen. Wolferdt, Leipzig Becher, m. Fr., Köln Wepler, Kfm., m. Fr., Zürich Kölnischer Hof. Gerlach, Weingutsbes. m. Fr. Maikamer Roedel, Frankfurt a. O. Schmuhla, Direktor, Nicolay Goldenes Kreuz. Berger, Fr., Metz Welsch, Fr., Darmstadt Becker, Rent., Koblenz Rehn, Kfm., Melzingen Schrader, A. d. Bergstrasse Goldene Krone. Hailer, m. Fr., Freiburg von Bismarck, Fr., Diez Kraye, Fr., Neuss Kronprinz. Bühm, Wien Rothmühl, Warschau Hotel Metropole. Foster, Fr., London Foster, Fr., London Kesser, Dr. med. m. Fr., Berlin Kapralik, m. Fr., Berlin Fotter Docker, Amerika Deertz, Kfm., Dresden Karcher, Excell., Admiral m. Frau, Wilhelmshafen Ladewig, London Antonoff, Berlin Grippeling m. Fr., Haarlem de Kat, Amsterdam Engel, Beeskere Visser, Kfm. m. Fr. Rotterdam Wolf, Fr., Frankfurt Oppenheim, Fr., Hotel Minerva. Schellmann, Kfm. m. Fr. Sauerländer, M.-Gladbach Wehrle, Realschuldir. m. Fr. England v. Garnier, Fr., Frankenthal Nassauer Hof. Wiggers von Kerchem, Fr. Leiden Lüttemeyer, Fr., Schubert, Rent. m. Fr., Düsseldorf Moebius, Geh. Baurath m. Fr. Magdeburg Junker, Fr. Rent. Dresden Gaettens, Fr. Rent. Dresden von Lischine, Excell., Fr. m. Tocht. Russland Ebeling, Reg.-Bauf. u. Arch. Braunschweig Hotel National. Weigermann, Apotheker Landsberg Juckenoeh, Rent. m. Fam. Hauen Erdmann, Fr., Hannover Käper, Fr., Bremerhaven Halledey m. Fam. Manchester Gaerke, R. m. Fr. Königsberg Nonnenhof. Tschipke, Kfm. m. Fr. Elberfeld Brötz, cand. chem. Limburg Schaffer, cand. chem. Diez	Hotel Kaiserhof. Reisert, London Heald, Fr., Berlin Sauer, Dr. jr. Baltimore Frank, m. Fr., Frank, Fr., Frank, m. Fam., Stoecker, Kfm., Bradford Goldzieher, Fr. General-Konsul m. Tochter Budapest Hotel Karpen. Wolferdt, Leipzig Becher, m. Fr., Köln Wepler, Kfm., m. Fr., Zürich Kölnischer Hof. Gerlach, Weingutsbes. m. Fr. Maikamer Roedel, Frankfurt a. O. Schmuhla, Direktor, Nicolay Goldenes Kreuz. Berger, Fr., Metz Welsch, Fr., Darmstadt Becker, Rent., Koblenz Rehn, Kfm., Melzingen Schrader, A. d. Bergstrasse Goldene Krone. Hailer, m. Fr., Freiburg von Bismarck, Fr., Diez Kraye, Fr., Neuss Kronprinz. Bühm, Wien Rothmühl, Warschau Hotel Metropole. Foster, Fr., London Foster, Fr., London Kesser, Dr. med. m. Fr., Berlin Kapralik, m. Fr., Berlin Fotter Docker, Amerika Deertz, Kfm., Dresden Karcher, Excell., Admiral m. Frau, Wilhelmshafen Ladewig, London Antonoff, Berlin Grippeling m. Fr., Haarlem de Kat, Amsterdam Engel, Beeskere Visser, Kfm. m. Fr. Rotterdam Wolf, Fr., Frankfurt Oppenheim, Fr., Hotel Minerva. Schellmann, Kfm. m. Fr. Sauerländer, M.-Gladbach Wehrle, Realschuldir. m. Fr. England v. Garnier, Fr., Frankenthal Nassauer Hof. Wiggers von Kerchem, Fr. Leiden Lüttemeyer, Fr., Schubert, Rent. m. Fr., Düsseldorf Moebius, Geh. Baurath m. Fr. Magdeburg Junker, Fr. Rent. Dresden Gaettens, Fr. Rent. Dresden von Lischine, Excell., Fr. m. Tocht. Russland Ebeling, Reg.-Bauf. u. Arch. Braunschweig Hotel National. Weigermann, Apotheker Landsberg Juckenoeh, Rent. m. Fam. Hauen Erdmann, Fr., Hannover Käper, Fr., Bremerhaven Halledey m. Fam. Manchester Gaerke, R. m. Fr. Königsberg Nonnenhof. Tschipke, Kfm. m. Fr. Elberfeld Brötz, cand. chem. Limburg Schaffer, cand. chem. Diez	Hotel Kaiserhof. Reisert, London Heald, Fr., Berlin Sauer, Dr. jr. Baltimore Frank, m. Fr., Frank, Fr., Frank, m. Fam., Stoecker, Kfm., Bradford Goldzieher, Fr. General-Konsul m. Tochter Budapest Hotel Karpen. Wolferdt, Leipzig Becher, m. Fr., Köln Wepler, Kfm., m. Fr., Zürich Kölnischer Hof. Gerlach, Weingutsbes. m. Fr. Maikamer Roedel, Frankfurt a. O. Schmuhla, Direktor, Nicolay Goldenes Kreuz. Berger, Fr., Metz Welsch, Fr., Darmstadt Becker, Rent., Koblenz Rehn, Kfm., Melzingen Schrader, A. d. Bergstrasse Goldene Krone. Hailer, m. Fr., Freiburg von Bismarck, Fr., Diez Kraye, Fr., Neuss Kronprinz. Bühm, Wien Rothmühl, Warschau Hotel Metropole. Foster, Fr., London Foster, Fr., London Kesser, Dr. med. m. Fr., Berlin Kapralik, m. Fr., Berlin Fotter Docker, Amerika Deertz, Kfm., Dresden Karcher, Excell., Admiral m. Frau, Wilhelmshafen Ladewig, London Antonoff, Berlin Grippeling m. Fr., Haarlem de Kat, Amsterdam Engel, Beeskere Visser, Kfm. m. Fr. Rotterdam Wolf, Fr., Frankfurt Oppenheim, Fr., Hotel Minerva. Schellmann, Kfm. m. Fr. Sauerländer, M.-Gladbach Wehrle, Realschuldir. m. Fr. England v. Garnier, Fr., Frankenthal Nassauer Hof. Wiggers von Kerchem, Fr. Leiden Lüttemeyer, Fr., Schubert, Rent. m. Fr., Düsseldorf Moebius, Geh. Baurath m. Fr. Magdeburg Junker, Fr. Rent. Dresden Gaettens, Fr. Rent. Dresden von Lischine, Excell., Fr. m. Tocht. Russland Ebeling, Reg.-Bauf. u. Arch. Braunschweig Hotel National. Weigermann, Apotheker Landsberg Juckenoeh, Rent. m. Fam. Hauen Erdmann, Fr., Hannover Käper, Fr., Bremerhaven Halledey m. Fam. Manchester Gaerke, R. m. Fr. Königsberg Nonnenhof. Tschipke, Kfm. m. Fr. Elberfeld Brötz, cand. chem. Limburg Schaffer, cand. chem. Diez	Hotel Kaiserhof. Reisert, London Heald, Fr., Berlin Sauer, Dr. jr. Baltimore Frank, m. Fr., Frank, Fr., Frank, m. Fam., Stoecker, Kfm., Bradford Goldzieher, Fr. General-Konsul m. Tochter Budapest Hotel Karpen. Wolferdt, Leipzig Becher, m. Fr., Köln Wepler, Kfm., m. Fr., Zürich Kölnischer Hof. Gerlach, Weingutsbes. m. Fr. Maikamer Roedel, Frankfurt a. O. Schmuhla, Direktor, Nicolay Goldenes Kreuz. Berger, Fr., Metz Welsch, Fr., Darmstadt Becker, Rent., Koblenz Rehn, Kfm., Melzingen Schrader, A. d. Bergstrasse Goldene Krone. Hailer, m. Fr., Freiburg von Bismarck, Fr., Diez Kraye, Fr., Neuss Kronprinz. Bühm, Wien Rothmühl, Warschau Hotel Metropole. Foster, Fr., London Foster, Fr., London Kesser, Dr. med. m. Fr., Berlin Kapralik, m. Fr., Berlin Fotter Docker, Amerika Deertz, Kfm., Dresden Karcher, Excell., Admiral m. Frau, Wilhelmshafen Ladewig, London Antonoff, Berlin Grippeling m. Fr., Haarlem de Kat, Amsterdam Engel, Beeskere Visser, Kfm. m. Fr. Rotterdam Wolf, Fr., Frankfurt Oppenheim, Fr., Hotel Minerva. Schellmann, Kfm. m. Fr. Sauerländer, M.-Gladbach Wehrle, Realschuldir. m. Fr. England v. Garnier, Fr., Frankenthal Nassauer Hof. Wiggers von Kerchem, Fr. Leiden Lüttemeyer, Fr., Schubert, Rent. m. Fr., Düsseldorf Moebius, Geh. Baurath m. Fr. Magdeburg Junker, Fr. Rent. Dresden Gaettens, Fr. Rent. Dresden von Lischine, Excell., Fr. m. Tocht. Russland Ebeling, Reg.-Bauf. u. Arch. Braunschweig Hotel National. Weigermann, Apotheker Landsberg Juckenoeh, Rent. m. Fam. Hauen Erdmann, Fr., Hannover Käper, Fr., Bremerhaven Halledey m. Fam. Manchester Gaerke, R. m. Fr. Königsberg Nonnenhof. Tschipke, Kfm. m. Fr. Elberfeld Brötz, cand. chem. Limburg Schaffer, cand. chem. Diez	Hotel Kaiserhof. Reisert, London Heald, Fr., Berlin Sauer, Dr. jr. Baltimore Frank, m. Fr., Frank, Fr., Frank, m. Fam., Stoecker, Kfm., Bradford Goldzieher, Fr. General-Konsul m. Tochter Budapest Hotel Karpen. Wolferdt, Leipzig Becher, m. Fr., Köln Wepler, Kfm., m. Fr., Zürich Kölnischer Hof. Gerlach, Weingutsbes. m. Fr. Maikamer Roedel, Frankfurt a. O. Schmuhla, Direktor, Nicolay Goldenes Kreuz. Berger, Fr., Metz Welsch, Fr., Darmstadt Becker, Rent., Koblenz Rehn, Kfm., Melzingen Schrader, A. d. Bergstrasse Goldene Krone. Hailer, m. Fr., Freiburg von Bismarck, Fr., Diez Kraye, Fr., Neuss Kronprinz. Bühm, Wien Rothmühl, Warschau Hotel Metropole. Foster, Fr., London Foster, Fr., London Kesser, Dr. med. m. Fr., Berlin Kapralik, m. Fr., Berlin Fotter Docker, Amerika Deertz, Kfm., Dresden Karcher, Excell., Admiral m. Frau, Wilhelmshafen Ladewig, London Antonoff, Berlin Grippeling m. Fr., Haarlem de Kat, Amsterdam Engel, Beeskere Visser, Kfm. m. Fr. Rotterdam Wolf, Fr., Frankfurt Oppenheim, Fr., Hotel Minerva. Schellmann, Kfm. m. Fr. Sauerländer, M.-Gladbach Wehrle, Realschuldir. m. Fr. England v. Garnier, Fr., Frankenthal Nassauer Hof. Wiggers von Kerchem, Fr. Leiden Lüttemeyer, Fr., Schubert, Rent. m. Fr., Düsseldorf Moebius, Geh. Baurath m. Fr. Magdeburg Junker, Fr. Rent. Dresden Gaettens, Fr. Rent. Dresden von Lischine, Excell., Fr. m. Tocht. Russland Ebeling, Reg.-Bauf. u. Arch. Braunschweig Hotel National. Weigermann, Apotheker Landsberg Juckenoeh, Rent. m. Fam. Hauen Erdmann, Fr., Hannover Käper, Fr., Bremerhaven Halledey m. Fam. Manchester Gaerke, R. m. Fr. Königsberg Nonnenhof. Tschipke, Kfm. m. Fr. Elberfeld Brötz, cand. chem. Limburg Schaffer, cand. chem. Diez	Hotel Kaiserhof. Reisert, London Heald, Fr., Berlin Sauer, Dr. jr. Baltimore Frank, m. Fr., Frank, Fr., Frank, m. Fam., Stoecker, Kfm., Bradford Goldzieher, Fr. General-Konsul m. Tochter Budapest Hotel Karpen. Wolferdt, Leipzig Becher, m. Fr., Köln Wepler, Kfm., m. Fr., Zürich Kölnischer Hof. Gerlach, Weingutsbes. m. Fr. Maikamer Roedel, Frankfurt a. O. Schmuhla, Direktor, Nicolay Goldenes Kreuz. Berger, Fr., Metz Welsch, Fr., Darmstadt Becker, Rent., Koblenz Rehn, Kfm., Melzingen Schrader, A. d. Bergstrasse Goldene Krone. Hailer, m. Fr., Freiburg von Bismarck, Fr., Diez Kraye, Fr., Neuss Kronprinz. Bühm, Wien Rothmühl, Warschau Hotel Metropole. Foster, Fr., London Foster, Fr., London Kesser, Dr. med. m. Fr., Berlin Kapralik, m. Fr., Berlin Fotter Docker, Amerika Deertz, Kfm., Dresden Karcher, Excell., Admiral m. Frau, Wilhelmshafen Ladewig, London Antonoff, Berlin Grippeling m. Fr., Haarlem de Kat, Amsterdam Engel, Beeskere Visser, Kfm. m. Fr. Rotterdam Wolf, Fr., Frankfurt Oppenheim, Fr., Hotel Minerva. Schellmann, Kfm. m. Fr. Sauerländer, M.-Gladbach Wehrle, Realschuldir. m. Fr. England v. Garnier, Fr., Frankenthal Nassauer Hof. Wiggers von Kerchem, Fr. Leiden Lüttemeyer, Fr., Schubert, Rent. m. Fr., Düsseldorf Moebius, Geh. Baurath m. Fr. Magdeburg Junker, Fr. Rent. Dresden Gaettens, Fr. Rent. Dresden von Lischine, Excell., Fr. m. Tocht. Russland Ebeling, Reg.-Bauf. u. Arch. Braunschweig Hotel National. Weigermann, Apotheker Landsberg Juckenoeh, Rent. m. Fam. Hauen Erdmann, Fr., Hannover Käper, Fr., Bremerhaven Halledey m. Fam. Manchester Gaerke, R. m. Fr. Königsberg Nonnenhof. Tschipke, Kfm. m. Fr. Elberfeld Brötz, cand. chem. Limburg Schaffer, cand. chem. Diez	Hotel Kaiserhof. Reisert, London Heald, Fr., Berlin Sauer, Dr. jr. Baltimore Frank, m. Fr., Frank, Fr., Frank, m. Fam., Stoecker, Kfm., Bradford Goldzieher, Fr. General-Konsul m. Tochter Budapest Hotel Karpen. Wolferdt, Leipzig Becher, m. Fr., Köln Wepler, Kfm., m. Fr., Zürich Kölnischer Hof. Gerlach, Weingutsbes. m. Fr. Maikamer Roedel, Frankfurt a. O. Schmuhla, Direktor, Nicolay Goldenes Kreuz. Berger, Fr., Metz Welsch, Fr., Darmstadt Becker, Rent., Koblenz Rehn, Kfm., Melzingen Schrader, A. d. Bergstrasse Goldene Krone. Hailer, m. Fr., Freiburg von Bismarck, Fr., Diez Kraye, Fr., Neuss Kronprinz. Bühm, Wien Rothmühl, Warschau Hotel Metropole. Foster, Fr., London Foster, Fr., London Kesser, Dr. med. m. Fr., Berlin Kapralik, m. Fr., Berlin Fotter Docker, Amerika Deertz, Kfm., Dresden Karcher, Excell., Admiral m. Frau, Wilhelmshafen Ladewig, London Antonoff, Berlin Grippeling m. Fr., Haarlem de Kat, Amsterdam Engel, Beeskere Visser, Kfm. m. Fr. Rotterdam Wolf, Fr., Frankfurt Oppenheim, Fr., Hotel Minerva. Schellmann, Kfm. m. Fr. Sauerländer, M.-Gladbach Wehrle, Realschuldir. m. Fr. England v. Garnier, Fr., Frankenthal Nassauer Hof. Wiggers von Kerchem, Fr. Leiden Lüttemeyer, Fr., Schubert, Rent. m. Fr., Düsseldorf Moebius, Geh. Baurath m. Fr. Magdeburg Junker, Fr. Rent. Dresden Gaettens, Fr. Rent. Dresden von Lischine, Excell., Fr. m. Tocht. Russland Ebeling, Reg.-Bauf. u. Arch. Braunschweig Hotel National. Weigermann, Apotheker Landsberg Juckenoeh, Rent. m. Fam. Hauen Erdmann, Fr., Hannover Käper, Fr., Bremerhaven Halledey m. Fam. Manchester Gaerke, R. m. Fr. Königsberg Nonnenhof. Tschipke, Kfm. m. Fr. Elberfeld Brötz, cand. chem. Limburg Schaffer, cand. chem. Diez	Hotel Kaiserhof. Reisert, London Heald, Fr., Berlin Sauer, Dr. jr. Baltimore Frank, m. Fr., Frank, Fr., Frank, m. Fam., Stoecker, Kfm., Bradford Goldzieher, Fr. General-Konsul m. Tochter Budapest Hotel Karpen. Wolferdt, Leipzig Becher, m. Fr., Köln Wepler, Kfm., m. Fr., Zürich Kölnischer Hof. Gerlach, Weingutsbes. m. Fr. Maikamer Roedel, Frankfurt a. O. Schmuhla, Direktor, Nicolay Goldenes Kreuz. Berger, Fr., Metz Welsch, Fr., Darmstadt Becker, Rent., Koblenz Rehn, Kfm., Melzingen Schrader, A. d. Bergstrasse Goldene Krone. Hailer, m. Fr., Freiburg von Bismarck, Fr., Diez Kraye, Fr., Neuss Kronprinz. Bühm, Wien Rothmühl, Warschau Hotel Metropole. Foster, Fr., London Foster, Fr., London Kesser, Dr. med. m. Fr., Berlin Kapralik, m. Fr., Berlin Fotter Docker, Amerika Deertz, Kfm., Dresden Karcher, Excell., Admiral m. Frau, Wilhelmshafen Ladewig, London Antonoff, Berlin Grippeling m. Fr., Haarlem de Kat, Amsterdam Engel, Beeskere Visser, Kfm. m. Fr. Rotterdam Wolf, Fr., Frankfurt Oppenheim, Fr., Hotel Minerva. Schellmann, Kfm. m. Fr. Sauerländer, M.-Gladbach Wehrle, Realschuldir. m. Fr. England v. Garnier, Fr., Frankenthal Nassauer Hof. Wiggers von Kerchem, Fr. Leiden Lüttemeyer, Fr., Schubert, Rent. m. Fr., Düsseldorf Moebius, Geh. Baurath m. Fr. Magdeburg Junker, Fr. Rent. Dresden Gaettens, Fr. Rent. Dresden von Lischine, Excell., Fr. m. Tocht. Russland Ebeling, Reg.-Bauf. u. Arch. Braunschweig Hotel National. Weigermann, Apotheker Landsberg Juckenoeh, Rent. m. Fam. Hauen Erdmann, Fr., Hannover Käper, Fr., Bremerhaven Halledey m. Fam. Manchester Gaerke, R. m. Fr. Königsberg Nonnenhof. Tschipke, Kfm. m. Fr. Elberfeld Brötz, cand. chem. Limburg Schaffer, cand. chem. Diez	Hotel Kaiserhof. Reisert, London Heald, Fr., Berlin Sauer, Dr. jr. Baltimore Frank, m. Fr., Frank, Fr., Frank, m. Fam., Stoecker, Kfm., Bradford Goldzieher, Fr. General-Konsul m. Tochter Budapest Hotel Karpen. Wolferdt, Leipzig Becher, m. Fr., Köln Wepler, Kfm., m. Fr., Zürich Kölnischer Hof. Gerlach, Weingutsbes. m. Fr. Maikamer Roedel, Frankfurt a. O. Schmuhla, Direktor, Nicolay Goldenes Kreuz. Berger, Fr., Metz Welsch, Fr., Darmstadt Becker, Rent., Koblenz Rehn, Kfm., Melzingen Schrader, A. d. Bergstrasse Goldene Krone. Hailer, m. Fr., Freiburg von Bismarck, Fr., Diez Kraye, Fr., Neuss Kronprinz. Bühm, Wien Rothmühl, Warschau Hotel Metropole. Foster, Fr., London Foster, Fr., London Kesser, Dr. med. m. Fr., Berlin Kapralik, m. Fr., Berlin Fotter Docker, Amerika Deertz, Kfm., Dresden Karcher, Excell., Admiral m. Frau, Wilhelmshafen Ladewig, London Antonoff, Berlin Grippeling m. Fr., Haarlem de Kat, Amsterdam Engel, Beeskere Visser, Kfm. m. Fr. Rotterdam Wolf, Fr., Frankfurt Oppenheim, Fr., Hotel Minerva. Schellmann, Kfm. m. Fr. Sauerländer, M.-Gladbach Wehrle, Realschuldir. m. Fr. England v. Garnier, Fr., Frankenthal Nassauer Hof. Wiggers von Kerchem, Fr. Leiden Lüttemeyer, Fr., Schubert, Rent. m. Fr., Düsseldorf Moebius, Geh. Baurath m. Fr. Magdeburg Junker, Fr. Rent. Dresden Gaettens, Fr. Rent. Dresden von Lischine, Excell., Fr. m. Tocht. Russland Ebeling, Reg.-Bauf. u. Arch. Braunschweig Hotel National. Weigermann, Apotheker Landsberg Juckenoeh, Rent. m. Fam. Hauen Erdmann, Fr., Hannover Käper, Fr., Bremerhaven Halledey m. Fam. Manchester Gaerke, R. m. Fr. Königsberg Nonnenhof. Tschipke, Kfm. m. Fr. Elberfeld Brötz, cand. chem. Limburg Schaffer, cand. chem. Diez	Hotel Kaiserhof. Reisert, London Heald, Fr., Berlin Sauer, Dr. jr. Baltimore Frank, m. Fr., Frank, Fr., Frank, m. Fam., Stoecker, Kfm., Bradford Goldzieher, Fr. General-Konsul m. Tochter Budapest Hotel Karpen. Wolferdt, Leipzig Becher, m. Fr., Köln Wepler, Kfm., m. Fr., Zürich Kölnischer Hof. Gerlach, Weingutsbes. m. Fr. Maikamer Roedel, Frankfurt a. O. Schmuhla, Direktor, Nicolay Goldenes Kreuz. Berger, Fr., Metz Welsch, Fr., Darmstadt Becker, Rent., Koblenz Rehn, Kfm., Melzingen Schrader, A. d. Bergstrasse Goldene Krone. Hailer, m. Fr., Freiburg von Bismarck, Fr., Diez Kraye, Fr., Neuss Kronprinz. Bühm, Wien Rothmühl, Warschau Hotel Metropole. Foster, Fr., London Foster, Fr., London Kesser, Dr. med. m. Fr., Berlin Kapralik, m. Fr., Berlin Fotter Docker, Amerika Deertz, Kfm., Dresden Karcher, Excell., Admiral m. Frau, Wilhelmshafen Ladewig, London Antonoff, Berlin Grippeling m. Fr., Haarlem de Kat, Amsterdam Engel, Beeskere Visser, Kfm. m. Fr. Rotterdam Wolf, Fr., Frankfurt Oppenheim, Fr., Hotel Minerva. Schellmann, Kfm. m. Fr. Sauerländer, M.-Gladbach Wehrle, Realschuldir. m. Fr. England v. Garnier, Fr., Frankenthal Nassauer Hof. Wiggers von Kerchem, Fr. Leiden Lüttemeyer, Fr., Schubert, Rent. m. Fr., Düsseldorf Moebius, Geh. Baurath m. Fr. Magdeburg Junker, Fr. Rent. Dresden Gaettens, Fr. Rent. Dresden von Lischine, Excell., Fr. m. Tocht. Russland Ebeling, Reg.-Bauf. u. Arch. Braunschweig Hotel National. Weigermann, Apotheker Landsberg Juckenoeh, Rent. m. Fam. Hauen Erdmann, Fr., Hannover Käper, Fr., Bremerhaven Halledey m. Fam. Manchester Gaerke, R. m. Fr. Königsberg Nonnenhof. Tschipke, Kfm. m. Fr. Elberfeld Brötz, cand. chem. Limburg Schaffer, cand. chem. Diez	Hotel Kaiserhof. Reisert, London Heald, Fr., Berlin Sauer, Dr. jr. Baltimore Frank, m. Fr., Frank, Fr., Frank, m. Fam., Stoecker, Kfm., Bradford Goldzieher, Fr. General-Konsul m. Tochter Budapest Hotel Karpen.
--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Strauss m. Fr. Köln
Holz, Ingenieur Mannheim
Meyer Baulb. Kfm. m. Fr. Marbach
Zwumaudof, Dr. med. Heidelberg
von Schmidt, 2 Frl. Jostitz
Norder Köln
Rechen, Dir. m. T. Retz
Braun, Fr. New Seeland
Thomson, Fr.
Lilienfein, Fr. m. T. Köln
Strauss m. Fr. Köln
Speier m. Fr.
Aaham
Hotel Tannhäuser.
Zeiner, Kfm. Krumbach
Fuss, Kfm. Giessen
Nagel, Seminarlehrer m. Fr. Osnabrück
Bürkner, Rentner m. Fr. Reichenbach
Annheim, Kfm. Glashütte
Kamphause, Kfm. Chemnitz
Rohrer, Kfm. Chemnitz
Eckhardt, Kfm. Neuhütte
Kotthof, Kfm. m. Fr. Hamm
Taunus-Hotel.
Reisinger, Bezirksarzt Dr. Komotau
Stern, Kfm. Hamburg
Jairs, Kfm. Hamburg
Lies, Kfm. Hamburg
Biemicker, Fabrikant m. Fam. Romscheid
Lonbach, Apotheker m. Fr. Aachen
Bielsen, Rent. m. Fam. Strassburg
Bekardt, Fabrikant m. Fr. Berlin
Degener, Chemiker Dr. Braunschweig
Krevets, Dr. med. m. Fr. Leipzig
Poreher, Rent. m. Fr. Paris
Fuchs, Fabrikant m. Fr. Ransbach
Lange, Rent. van der Hoeck, Kfm. Haag
Stolle, Oberst Nymegen
Stolle, Frl. Holland
Seilagys, Kaufm., Budapest
Fischel, Kfm., Berlin
Lauenstein, Dr. med. m. Fr. Freiburg
Craven, Rent. m. Fr. Bradford
de Monbro, Rent. Dr., Amsterdam
Tillmann, Kaufm. m. Fr. Elberfeld
Schindler, Fr. Rent., Goch
Kurlbaum, Stadtrath m. Fr., Annaberg
Kurlbaum, Frl., Annaberg
Letehford, Rent. m. Fr., London
Viehoff, Direktor m. Fam., Düsseldorf
Oppenheim, Kaufm., Köln
Wiebe, Kfm., Magdeburg
von Bismarck, Hauptmann a. D., Karlsruhe
Dumeal, Rent., London
Hanson, Rent., London
Stewart, Rent., London
Schwarz, 2 Hrn., Köln
Hotel Union.
Schöllkopf, Pharmaceut, Würzburg
Kirchner, Geist. Rath, Schallitz
Wachter, Kgl. Amtsrichter, Eschenbach
Grau, Kfm., Berlin
Schölk, Kfm., Berlin
Hotel Victoria.
Roussel, E. m. Fr., Malines
Eberstein, Julius, Kfm., Dresden
Berard, A. Fr., Paris
Maurice Perant.
O'Connor, Fr. m. T., Indien
Hey, D., Zoolon
Zeller, Prof. Dr. med. m. Fr., Stuttgart
Schrader, A. Rent., Köln
Perton, G. Kfm. m. Fr., Utrecht

unter Abgabe des Urlaubspasses binnen 8 Tagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags persönlich abzuholen.

Wiesbaden, den 15. September 1899.

Königl. Bezirks-Kommando

Bekanntmachungen von Sonnenberg.

Die am 11. ds. Mts. stattgehabte Gemeinde-Obstversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten.

Sonnenberg, 15. September 1899.

Der Bürgermeister.
J. B.: Vinkel, Beigeordneter.

Die Einzahlung sämtlicher rückständigen und fälligen Staats- und Gemeindegefälle wird mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß am 24. d. Mts. das Zwangsverfahren eingeleitet wird.

Sonnenberg, 16. September 1899.

Der Bürgermeister.
J. B.: Vinkel, Beigeordneter.

Wittwoch, den 20. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, wird die 2. Schur Gras von dem Terrain des neuen Friedhofs an der Platterstraße an Ort und Stelle versteigert.

Zusammenkunft am Hauptportal des Friedhofs.
Wiesbaden, den 16. September 1899.

Der Magistrat.

Nichtamtliche Anzeigen.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Aufsichtsrath und Vorstand haben beschlossen, von heute ab wieder Darlehen mit einjähriger Kündigungsfrist anzunehmen und davon den Anlegern dreieinhalb Prozent Zinsen zu gewähren.

Wiesbaden, den 15. September 1899.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Hild Hirsch, Gasteyer, Saueressig. 2927

Damen u. Herren

erhalten gratis und franco gegen Einsendung von 25 Pfg. in Briefmarken eine Broschüre zugesandt, welche ihnen über einen patent- amtlich geschützten und von ärztlichen Autoritäten empfohlenen hygienischen Frauenschutz die sicherste Auskunft giebt. Gefl. Anfragen richte man an Sanitas hauptpostlagernd Frankfurt a. M. 1242

Möbel

auf
Theilzahlung
liefert

J. JTTMANN

Bärenstrasse 4. 206/8

Patente

Gebrauchs - Muster - Schutz, Warenzeichen etc. erwirkt

Ernst Franke, Civ.-Ingenieur, Goldgasse 2a, 1 St.

Ich kaufe stets

gegen sofortige Kasse einzelne Möbelstücke, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Kassen, Eischränke, Pianos, Teppiche etc., auch übernehme ich Versteigerungen. Aufträge erbitte ich sofort.

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24.

17,850 Mark

gelangten seit Einführung der Unfall-Versicherung am 1. April 1898 seitens des Verlages der

Postliste Nr. 3257. Hamburger Postliste Nr. 3257.

Neueste Nachrichten

zur Auszahlung.

Die „Hamburger Neueste Nachrichten“ sind eine Zeitung großen Stiles, besitzen umfangreichen Depeschendienst, orientieren über alle politischen Vorgänge, bringen einen völligen Tagesbericht, ein vorzügl. Familienblatt durch ein tägliches Unterhaltungsblatt, ferner erscheint regelmäßig die vollständige Ziehungsliste der Hamburger Stadlotterie. Täglich Umfang 10—16 Seiten.

Abonnement nur M. 1.20 pro Quartal incl. Versicherung.

Wegen der großen Verbreitung in allen Kreisen

gan; vorzügliches Insertionsorgan.

Preis pro Zeile 25 Pfg. Kleiner Anzeiger 10 Pfg.

Jeder Abonnent ist mit 1000 M. gegen Unfall versichert.

Keinerlei Anzahlung.

Niemand sollte veräumen, durch Abonnement auf die „Hamburger Neueste Nachrichten“ sich gegen Unfall zu versichern.

Probe-Nummern nebst Versicherungs-Bedingungen gratis und franco.

Expedition der

„Hamburger Neueste Nachrichten“,
Hamburg, Alterwall 70. 24736

The Berlitz School of Languages

4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Section an frei sprechen. Unterricht von 8—12 und 3—10 Uhr Abends. Prospekte gratis und franco durch den Director G. Wiegand.

Unterricht im Zuschneiden

und Maßnehmen sämtl. Damen- u. Kinderkleider nach anerkannt einfacher Methode, in 8—10 Tagen erlernbar. Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Vorzügl. prakt. Unterricht. Jeden Montag neue Schülerinnen-Aufnahme. Costüme werden zugeschnitten, sowie alle Arten Schnittmuster zu haben bei

Joh. Stein, acad. geprüfte Lehrerin,
Bahnhofstraße 6, im „Adrian“-Hause.
Eingang durchs Thor, im Hofe 2 St. 1.

Gemeinsame Ortskrankenkasse

Wiesbaden.

Am Montag, den 18. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, findet im oberen Lokale zu den 3 Königen, Marktstraße 26, eine öffentliche Mitglieder-Versammlung statt, in welcher über die einzuführende Familienversicherung berichtet werden soll. Wir laden daher außer den Vertretern der Generalversammlung alle unsere Kassenglieder, welche sich bereits gemeldet haben, sowie diejenigen, welche sich für die Sache interessieren, hierdurch ergebenst ein und ersuchen um zahlreiches Erscheinen.

Namens des Kassenvorstandes:

Der Erste Vorsitzende:

2928 J. G. Reiper.

Zur gefl. Beachtung.

Altes Eisen, Lumpen, Knochen, Metalle u. s. w. werden zu den höchsten Preisen angekauft und auf Bestellung abgeholt.

Georg Jäger,

Sirichgraben 18. Telephon 651. Michelsberg 25.

Umzüge

sowie Rollfuhrwerk jeder Art per Federrollen übernimmt billigt

Saladin Franz jr.,

Wiesbaden, 4 Schiersteinerstraße 4.

2932 Telephon Nr. 823.

Wermuthwein

!!!

Das anerkannt vorzüglichste und bewährteste Mittel gegen Magen- und Darmleiden, Verdauungsstörungen empfehlen im Alleinverkauf — Originalpackung — vom 1. Hause Martini & Rossi, Turin, in M. 1.60 pro Flasche excl. W. 2650

W. Nicodemus & Co., Adelheidstr. 21.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

In den nächsten Tagen gelangt der am 1. Oktober d. Js. in Kraft tretende Winterfahrplan des diesseitigen Direktionsbezirks zur Ausgabe. Derselbe liegt in der Zeit vom 18. d. Mts. bis 1. Oktober in den Büreaus der Stationen zur Einsichtnahme offen. Die wichtigeren Abweichungen gegen den seitherigen Fahrplan sind darauf in einer Zusammenstellung angegeben.

Frankfurt a. M., den 14. September 1899.

163/59 Königliche Eisenbahndirektion.

Bekanntmachung.

Die bei der Aushebung 1899 für den königlichen Militärdienst ausgehobenen Rekruten welche in Wiesbaden wohnen, haben sich die Befehlsbescheide zum Diensteintritt beim Haupt-Melde-Amt hier selbst — Kirchgasse 2

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 219.

Dienstag, den 19. September 1899.

XIV. Jahrgang.

Im Verborgenen.

Roman von Max Rothenfels.

87

Dann aber, als Elise in neu hervorbrechender Verzweiflung das Gesicht in den Händen verbarg und laut aufschreiend fragte: „Wer zeigt mir nun den Weg, den ich gehen habe? Was um Gottes willen, was soll ich thun?“ Da legte er ganz sanft und leise seine Hand auf ihren Scheitel und sagte: „Ihr eigenes Gewissen, mein armes Kind, hat Ihnen ja längst Antwort gegeben auf diese Frage! Und wenn ich auch recht wohl begreife, daß etwas in Ihnen ist, was Sie verhindern möchte, nach dieser Gewissensmahnung zu handeln, so dürfen Sie es doch nicht Herrschaft gewinnen lassen über die bessere Regung Ihres Herzens. Seien Sie stark und mutig, und glauben Sie einem alten Manne, daß auf Erden nirgends Frieden zu finden ist, als in getreuer Pflichterfüllung. Ihre heiligste, Ihre einzige Pflicht ist es, heimzukehren zu Ihrem angetrauten Gatten, und in hingebender Pflege ihm allein Ihre Samariterdienste zu weihen.“

Elise erhob ihr von Thränen überströmtes Gesicht und blickte starr in die ernsten, milden Züge des alten Mannes. „Und Sie sind es, der mir so raten kann, Sie? Wissen Sie auch, was mir der Arzt gestern sagte? Er sagte mir, daß Ihr Sohn sterben werde, wenn ich meine Besuche einstellen.“

Das graue Haupt des Vaters sank ein wenig tiefer zur Brust herab, aber seine Stimme klang sanft und ruhig wie zuvor, als er erwiderte: „Er wird daran sterben, ich glaube es selbst; denn die Liebe zu Ihnen ist es, die ihn mit neuem Lebensmut und neuer Lebensfreudigkeit erfüllt. Es sieht nicht aus, als ob er noch Kraft genug hätte, solche Entschlüsse zu fassen. Aber was ihn vielleicht retten könnte, wäre eine Sünde, eine schwere, unverzeihliche Sünde, und nicht um diesen Preis soll er gerettet werden.“

„Und ich soll ihn nicht mehr sehen.“ fluchte die junge Frau, „nie mehr... nie mehr? Ich soll kein letztes Lebe-

wohl mit mir hinwegnehmen, kein Wort der Vergebung von seinen Lippen?“

„Er vergiebt Ihnen, er vergiebt Ihnen so gewiß, wie Gott Ihnen vergiebt um Ihrer Liebe willen. Aber es ist besser für ihn und Sie, wenn er Sie nicht mehr sieht! Ich will ihm Ihre letzten Grüße bringen, und ich will Ihnen ein getreuer Fürsprecher bei ihm sein.“

Er hatte die Knieende aufgehoben, und während seine Lippen ihre Stirn berührten, fiel eine Thräne heiß auf ihre Wangen.

Diese brennende Thräne aber meinte Elise noch immer zu fühlen, als sie um die Mittagszeit des nämlichen Tages gen Norden fuhr, still, ohne Furcht, und mit leerem, erstorbenen Herzen.

In einem traumlich sonnigen Plätzchen im Park von Raiborn saßen Adele Ohlsen und Erich Bellbrack auf einer niederen Steinbank in wortlosem Gespräch. Die kaum überwundene schwere Krankheit hatte so verheerende Spuren in das Antlitz des jungen Kaufmanns gezeichnet, daß selbst von seinen näheren Bekannten mancher sicherlich hätte geglaubt, in dem bleichen, hochwangigen Manne mit den farblosen Lippen und den tiefstehenden Augen den einst so ritterlichen und elastischen Bellbrack wieder zu erkennen. Seit zwei Tagen erst war es ihm von dem behandelnden Arzte gestattet worden, sich im Freien zu bewegen; aber seine Kräfte waren noch so gering, daß er nur kleine Strecken ohne Unterstützung zurücklegen konnte, und daß er selbst vor der Anstrengung längeren Sprechens gewarnt worden war.

Bis vor einer halben Stunde hatte Traugott Ohlsen den beiden jungen Leuten Gesellschaft geleistet; dann aber hatte er sich verabschiedet, um einen Besuch in der Nachbarschaft zu machen, von dem er voraussichtlich erst in später Abendstunde zurückkehren konnte. Adele, die mit einer Handarbeit beschäftigt war, hatte anfänglich versucht, das durch ihres Vaters Entfernung unterbrochene Gespräch lebendig zu erhalten, aber die einsilbigen und

gerstreuten Antworten ihres Gesellschafters hatten auch sie um so eher verstummen gemacht, als ihre eigenen Gedanken offenbar bei ganz anderen Dingen, als bei dem gleichgiltigen Gegenstande ihrer Unterhaltung weilten.

Erich Bellbracks Schweigen aber mochte wohl eine andere Ursache haben als das ihrige. Daß es nicht Gleichgiltigkeit gegen seine schöne Gesellschafterin war, was ihm so hartnäckig die Lippen verschloß, dafür zeugte nur zu beredt sein heißer, begehrlischer Blick, der unverwandt auf ihrem leicht geneigten, reizenden Köpfchen ruhte. Adele hatte sich so angelegentlich über ihre feine Arbeit gebeugt, daß sie von dieser unausgeheften Beobachtung so wenig etwas bemerkte, als sie das seltsame Flimmern und Glänzen in den Augen des Genesenden sah.

Von dem Augenblicke an, da der Kranke zum erstenmale wieder mit klarem Bewußtsein das Bild seiner Umgebung hatte in sich aufnehmen können, bis zu dieser Stunde war Erich Bellbracks Dasein nichts Anderes gewesen als ein unaufhörlicher Kampf gegen die mächtigste Veruchung, die ein von verzehrender Leidenschaft erfülltes Mannesherz jemals zu bestehen gehabt.

Dieses holdseligste Geschöpf, dessen anmutige Bewegungen er so oft mit den Blicken verfolgen durfte, wenn es sich geräuschlos in seinem Zimmer zu schaffen machte, er liebte es ja mit einer Glut, für deren Ausdruck die menschliche Sprache viel zu arm und schwach gewesen wäre.

Aber als mit der zunehmenden körperlichen Kraft auch die Willensstärke des Genesenden wuchs, da hatte das Feuer, das in seinem Innern brannte, zwar nichts von seiner lodernenden Glut verloren; aber eine gewisse berechnende Besonnenheit hatte ihn davor bewahrt, sich zu irgend einer Aeußerung hinreißen zu lassen.

So hatte er es wieder und wieder über sich gewonnen, mit ihr von gleichgiltigen Dingen zu reden, während er unter der Gewalt seiner Leidenschaft erzitterte, und während es ihn inbrünstig danach verlangte, sich vor ihr in den Staub zu werfen und ihr in tausend Wiederholungen das Geständnis seiner Liebe zuzurufen.



Welches Blatt entspricht am meisten Ihren Bedürfnissen
wünschen Sie interessante Lectüre, so wählen Sie den
Wiesbadener „GENERAL-ANZEIGER“, monatl. 50 Pfg. frei in's Haus,
ollen Sie Geschäfte machen, neue Kunden gewinnen,
die Aufmerksamkeit kaufähiger Kreise erwecken,

so benützen Sie den Wiesbadener „General-Anzeiger“

Zeilenpreis nur 10 Pfg.



Im Verborgenen.

Roman von Max Rothenfels.

88

So hatte er sich mit fast übermenschlicher Willenskraft heute gezwungen, aber die leeren, nichts sagenden Worte waren ihm endlich in der Kehle stecken geblieben und ein unfähiger Widerwille hatte ihn erfaßt gegen die lästige Heuchelei. Schöner, hinreißender und begehrensvoller war sie ihm ja niemals erschienen, und während eine Augen ihre Schönheit tranken, gleich einem berauschenden Feuerwein, wälzte er in seinem Kopfe immer und immer wieder den einzigen Gedanken, wie er sie erringen und sich zu eigen machen könne.

Da erhob Adele das Köpfchen und sah mit einem kleinen Lächeln zu ihm auf. Und die Macht ihres Blickes war so groß, daß er verwirrt die Augen niederschlug, und daß die wilden, begehrlischen Gedanken, die ihn eben noch so ganz erfüllt hatten, schon zurück flüchteten in die geheimen Tiefen seiner Brust.

„Sie müssen mir's schon verzeihen, wenn ich eine schlechte Gesellschafterin abgebe,“ sagte sie. „Die Damen in Berlin, an deren Umgang Sie gewöhnt waren, verstehen sich ohne Zweifel viel besser auf das Plaudern als ich.“

Bellbrack bemühte sich redlich, seine Befangenheit zu verbergen, und in der Furcht, daß sie erraten könnte, welche Bilder und Vorstellungen seinen Geist soeben beschäftigt hatten, griff er zur Aufbahrung einer unverfänglichen Unterhaltung den ersten besten Gedanken an, der sich ihm eben bot.

„An mir und nicht an Ihnen ist es, Fräulein Adele, um Nachsicht und Entschuldigung zu bitten. Aber die unangenehmsten Dinge, mit denen mein Geist sich jetzt wohl oder übel in erster Linie befaßt, könnten lieber wenig danach angethan sein, Sie zu zerstreuen und zu unterhalten.“

Und warum müssen Sie durchaus an unerfreuliche Dinge denken?“ fragte sie unbefangenen. „Wissen Sie nicht,

daß dergleichen für Ihre Gesundheit sehr wenig zuträglich ist?“

„Sind wir denn die Herren unserer Gedanken? Und habe ich Ihre Güte und Gastfreundschaft, die mich bis an den Tod zu Ihrem Schuldner machen, nicht wahrlich lange genug genossen, um nunmehr ernstlich an Ihre Erlösung von solcher Last zu denken!“

Vielleicht hatte er erwartet, daß ihm eine Bewegung des Erichredens, ein Wort der Bestürzung verraten würde, wie schmerzhaft auch ihr d. Ausblick auf einen nahe bevorstehenden Abschied sei, aber sie blieb ganz unbefangenen, und nicht einmal der Schatten eines leisen Bedauerns flog über ihr Gesicht, als sie erwiderte: „Sie wissen, daß wir Ihre Anwesenheit auf Raiborn nicht als eine Last empfinden, und daß es wahrscheinlich viel besser wäre, wenn Sie hier Ihre volle Kräftigung abwarteten, ehe Sie nach Berlin zurückkehren.“

„Dahin zieht mich allerdings nichts,“ sagte er und es gelang ihm nicht, seine Enttäuschung über ihre tühle Antwort zu verbergen. „Aber ich fürchte, meine lange Abwesenheit von Ahrst wird den wichtigen Arbeiten, die dort im Werke sind, nicht zum Vorteil gereicht haben.“

„In solcher Bestürzung haben Sie doch wohl wenig Grund, Befindet sich die Leitung dieser Arbeiten denn nicht in besten Händen?“

„So hoffe ich allerdings. Mein Bevollmächtigter, der Oberbergergrat Labon, verdient sicherlich mein uneingeschränktes Vertrauen.“

Adele neigte das Gesicht wieder auf ihre Arbeit, aber es entging Erich Bellbrack trotzdem nicht, daß sie unbegreiflicherweise lebhaft erblühte, während sie antwortete: „Und ein mindestens ebenso großes Vertrauen verdient wohl auch der Mann, dem Sie die Erhaltung Ihres Lebens vielleicht allein zu danken haben.“ Ich bin überzeugt, daß Sie selbst Ihre Interessen nicht besser würden wahrnehmen können, als es durch Herrn Wöllner geschieht,“ sagte Adele.

Die Wärme, mit der sie von dem Fremden sprach, weckte

eine argwöhnische Regung in Erich Bellbracks Herzen. „Ich darf Ihnen nicht widersprechen, da ich ja bis zu dieser Stunde noch nicht das Vergnügen gehabt habe, Herrn Wöllner kennen zu lernen. Aber wenn er mir wirklich ohne mein Verdienst eine so außerordentliche Teilnahme erweist, warum verschmäht er es beherzigt, meinen Dank dafür in Empfang zu nehmen? Wenn statt weniger Viertelstunden Tausende von Weilen zwischen Ahrst und Raiborn lägen, könnte meine Unkenntnis dessen, was sich auf meinem Gute ereignet, wahrlich nicht vollständiger sein. Den Oberbergergrat mag die Last seiner Geschäfte entschuldigen, und er fürchtet auch vielleicht, hier wenig willkommen zu sein, da zwischen Ihrem Herrn Vater und ihm aus Gründen, die mir unbekannt sind, nicht gerade freundliche Beziehungen zu bestehen scheinen. Herr Wöllner aber wird offenbar mit Ihrer besonderen Freundschaft beehrt, und ich zweifle nicht, daß er sich sehr häufig auf Raiborn einfindet. Warum suchte er mich bisher niemals auf, um mir einen Bericht über die Fortschritte der Ahrster Arbeiten zu erstatten, und wäre es auch nur mit zwanzig oder dreißig Worten?“

Seine Wangen hatten sich gerötet, während er rasch und anhaltend sprach; Adele aber achtete nicht darauf, und eine Traurigkeit war in ihren eben noch heiteren Zügen.

Sie sind im Irrtum, wenn Sie glauben, daß Herr Wöllner häufig zu uns komme. Seit dem Tage, an dem er seine Stellung auf Ahrst angenommen hat, ist er nur zweimal hier gewesen und ich, das heißt mein Vater und ich, wir suchen vergebens nach Gründen, die uns sein Fernbleiben erklären könnten.“

„So werden Sie sich eben in ihm getäuscht haben, wie man sich fast immer in den Menschen täuscht, denen man auf eine oberflächliche Bekanntschaft hin sein Vertrauen und seine Freundschaft zuwendet. Wer weiß, ob er nicht lediglich seinen eigenen Vorteil suchte, als er sich meiner so fürsorglich annahm und als er sich bemühte, Ihnen durch die Herauskehrung Schiedsmännlicher Eigenschaften zu imponieren.“

Immobilienmarkt.

Immobilien zu verkaufen.

Hochelegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Villen, Landhäuser, rentable Etagen- u. Geschäftshäuser, Hotels und Badhäuser, günstige Kapitalanlage, Fremdenpension, Kurlage, Wein- und Bierwirtschaften, gut eingerichtete Metzgerei, rentables Etagenhaus in Mainz durch

Stern's Immobilien- u. Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6.

Zu verkaufen

Villa mit 15 Zimmer, ganz nahe dem Kurhause, besonders für Pension geeignet, durch

Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

Hochfeine Villa, Centralheizung, großer Garten, im Nerothal, auch für zwei Familien geeignet, durch

Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

Mehrere rentable Etagenhäuser, obere Adelheidsstraße, mit Bor- und Hintergärten, durch

Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

Eckhaus, südl. Stadtheil, beste Geschäftslage, rentiert Laden und Wohnung frei, durch

Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

Haus, Rheinstraße, Eborfaher, großer Hofraum, besonders für bessere Metzgerei, durch

Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

Etagenhaus, 4 Zimmer-Wohnungen, nahe der Rheinstraße, billig feil, durch

Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

Villa, 10 Zimmer, großer Garten, Stallung für vier Pferde, schöne Lage, durch

Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

Hypotheken, Kapitalien in jeder Höhe stets nachgewiesen durch **Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.**

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur von

Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

empfiehlt sich für An- und Verkauf von Villen, Häusern, Grundstücken u. Bauplätzen. Vermittlungen von Hypotheken. Auskünfte werden kostenfrei erteilt.

Haus in Schierstein, solid gebaut, weil gänzlich ohne Konkurrenz für Metzgerei passend, großer Hof, Eborfaher, Schlachthaus, Laden, mit 2-3000 Mk. Anzahlung zu verk. durch **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.**

Haus mit allem gutgeh. solid. Spezereigeschäft und unbeschränkter Schankwirtschaft, beste Geschäftslage, Erbtheilung halber äußerst preiswerth zu verkaufen durch **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.**

Schönes Etagenhaus, Süd-Viertel, 2000 Mk. Ueber-schuß, äußerst solid gebaut, mit 10,000 Mk. Anzahlg. zu verkaufen durch

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Haus mit Stallung für 12 Pferde, Mitte der Stadt, für Fuhrwerksbes. oder Expedition pass., 58 Mk. groß, 1900 Mk. Ueber-schuß, sehr preiswerth zu verkaufen durch

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Haus mit Stallung für 14 Pferde, Werkst. u. Garten, 65 Mk. groß, mit 4-5000 Mk. Anzahlg., zu verk. durch

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Haus mit Stallung für 6 Pferde, Nähe des Koch-brunnens, für 68000 Mk. zu verkaufen durch

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Flottgehende Bäckereien in jeder Stadtlage zu ver-miethen oder zu verkaufen durch

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Gasthäuser mit 10-12 hl Bier per Woche, mit Tanz-saal, Metzgerei, Kegelbahn, groß. Garten, mit 4-5000 Mk. Anzahlg. zu verkaufen durch

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Auskünfte werden kostenfrei erteilt.

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur von

J. & C. Firmenich,

Hellmundstr. 53,

empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bau-plätzen, Vermittlungen von Hypotheken u. s. w.

Ein schönes Landhaus, Vierstaderhöhe, mit schönem großen Garten, gesunde Lage, herrliche Aussicht, zum Alleinwohnen, auch für zwei Familien passend, ist Bezugs halber für 40,000 Mk. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine größere Anzahl Pensionen- und Herrschafts-Villen in den verschiedensten Stadt- und Preislagen zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein kleines Haus in guter Lage mit Laden für 45,000 Mk. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein Eckhaus, südl. Stadtheil, für Metzgerei, auch jedes andere Geschäft passend, für 64,000 Mk. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein neues, schönes Eckhaus, worin eine flotte Metzgerei betrieben wird, zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine Anzahl neuer, sehr rentabler Etagenhäuser mit und ohne Hinterhaus, süd- und westl. Stadtheil, zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein Haus mit allem, gutgehendem Colonialw. und Delikatessen-Geschäft, Mitte Stadt, für 100,000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattetes Etagen-haus, obere Adelheidsstr., und ein schönes rentabl. Etagenhaus, Schiersteinstraße, zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein schönes Etagenhaus, untere Platterstraße, für 38,000 Mk. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattetes Etagenhaus, Bismarckring, im Preise von 140,000 Mk., mit einem reinen Ueber-schuß von ca. 1350 Mk. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Vordere Parkstr. Stallung für 10 Pferde und Wohnung, mit ca. 50 Quadrat-Ruthen Terrain, ist per sofort für 45,000 Mk. zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich.

Villa mit Garten (Nerobergstraße) zu verk. durch

J. Chr. Glücklich.

Scharnhorststraße ist ein rentables Etagenhaus B. h. unter Tage zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verk. Villa mit herrl. Aussicht u. über 1 Morgen sch. Garten in Niederwalluf a. Rh. durch

J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen zwei Bauplätze im Nerothal Näheres durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verk. schöne Villa im Nerothal, mit Aussicht auf Kapelle und Neroberg. Näheres durch

J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen schöne Villa in Bad Schwalbach für 17,000 Mk. Näh. durch **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.**

Zu verkaufen Eckhaus mit seinem Bier- u. Wein-Restaurant. Näheres durch **J. Chr. Glücklich.**

NB. Ein Laden mit Wohnung im Hause sofort zu verm.

Zu verkaufen eines der ersten renommiertesten u. feinst in vollem Betrieb stehend. Kurhäuser mit Fremdenpension Bad Schwalbachs, mit sämtl. Mobiliar u. Inv., dicht am Kurhaus u. den Trümbbrunnen. Uebernahme 1. Okt. er. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.**

Verhältn. halber ist eine reizend am Walde (nähe Kapelle u. Neroberg) belegene, massiv gebaute u. komfortabel eingerichtete Villa mit ca. 75 Quadrat-Ruthen schönem Garten sehr preiswerth zu verk.

Alles Näheres durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.**

Zu verkaufen

Villen, Landhäuser mit und ohne Stallungen, Privat- und Rentenhäuser, Geschäftshäuser für Kaufleute, Häuser mit Werkstätten und Stallungen für Kutscher, größere und kleinere Hotels hier und auswärts.

Einen Bauplatz für mehrere Villen, gleich zu bauen, sonstige Grundstücke als Bauplätze, ein junges Baumstück, auch als Garten geeignet.

Empfehle mich zugleich zur Vermittlung von Hypotheken.

Mathias Feilbach, Agent, 2730 Nikolastraße 5.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur **Carl Wagner, Hartingstraße 5.**

Hotel 1. Ranges, fein ausgestattet, in flottem Betriebe.

Hotel u. Badehaus mit eigener Quelle, in vortheilh. Lage, sehr besucht.

Hotel-Restaurant, Mitte der Stadt, von Kaufleuten stark frequentiert.

Hotel garni in erster Kurlage.

Pensionen nächst dem Kochbrunnen, komplett möblirt und in bestem Gange.

Haus mit besserem Restaurant, beste Lage, sehr schöne Lokalitäten, sowie große gute Keller.

8 Häuser mit Wirtschaften in Wiesbaden, sowie einige in der Umgebung.

Etagenhäuser, Geschäftshäuser aller Branchen, sehr rentabel.

Kleinere Häuser mit Gärten, kleine Anzahlung.

Mehrere Villen in allen Lagen, theilweise sehr billig feil.

Bauplätze, Ackergrundstücke, in großer Auswahl, für Spekulationszwecke sehr geeignet, sicherer Gewinn.

Hypotheken - Kapitalien

in jeder Höhe werden stets gesucht und placirt.

Prompte und gewissenhafte Vermittlung.

Vom Abbruch

Turnfesthalle unter den Eichen

verkauft wir sämtliche Bretter, Dachpappe etc. zu sehr billigen Preisen.

H. Carstens. W. Gail Wwe.

Telephon Nr. 418. Telephon Nr. 84.

Unter den coulantesten Bedingungen

kaufe ich stets gegen sofortige Kasse

alle Arten Möbel, Betten, Pianinos.

ganze Einrichtungen,

Waffen, Fahrräder, Instrumente u. dgl. Taxationen gratis.

Abhaltungen von Versteigerungen unter billiger Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgasse 12.

Exactor und Auctionator.

Was giebt es Herrlicheres als eine Tasse

Hausen's

Kasseler Hafer-Kakao

Ein tausendfach bewährtes kräftlich empfohlenes Nahrungsmittel für Kinder, Erwachsene, Blutmagen- und Darmleidende.

Nur echt in blauen Cartons von 27 Würfel = 40-50 Tassen zu Mk. 1.- 69/13

Möbel-Verkauf!!

40 Betten (complete)
30 Kleiderschränke
20 Verticows
20 Commoden
20 Küchenschränke
10 Sophas und Divans
200 Stühle

sehr billig abzugeben.

Joh. Weigand & Co.,

Marktstr. 26 (Drei Könige).

Zu billigsten Preisen liefere

Tapeten

und

Linoleum

in grösster Auswahl.

Reste unter Kostenpreisen.

Julius Bernstein,

2339 6 Marktstrasse 6.

30 Rademanns 30

Pfg. **Kindermehl** Pfg.

Unentbehrlich

zur rationellen Ernährung der Kinder.

Glänzend bewährt bei

Brechdurchfall, Rachitis, Scrophulose,

Magen- und Darm-Erkrankungen.

Probepack 30 Pfg. Originaldosa 1 Mark.

Vertreter:

Backe & Esklony, Wiesbaden,

Drogerie und Parfümerie,

gegenüber dem Kochbrunnen.

Hosenträger

Portemonnaies

kauft man am billigsten bei

A. Letschert,

10 Faulbrunnenstr. 10.

Spielewaren- u. Haushaltungs-Artikel.

Empfehle gut gearbeitete Betten, einzeln

und lackirte Möbel aller Art, große Auswahl in

Sophas und Divans, bürgerliche Ausstattungen zu

reducirten Preisen.

Wilhelm Heumann,

Ecke Bleich- und Felsenstraße.

Wohnungs-Anzeiger

Familien-Pension Grandpair.

13. Emserstrasse 13.
 vollständig renovirt. Grosser schattiger Garten. Haltestelle
 elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause.
 Beste Referenzen. Vorzügliche Küche. 4423

Pension Villa Martha,

Echostrasse 3 (Nerenthal).
 ruhige Lage, elegant möblirte Wohn- u. Schlafzimmer
 ohne Pension. Pension zu 4, 5 u. 6 Mk. pro Tag u.
 je nach Wahl des Zimmers. 5024

Wohnungssuchend.

Kaiser-Friedrich-Ring 94

nahe der Adolphsallee, sind
 hochherrschaftliche Wohnungen von
 6 Zimmern und allem Zubehör
 auf 1. Oktober zu vermieten
 Näh. daselbst und Moritzstr. 12
 1. Etage. 4858

5 Zimmer.

Dorheimstr. 46c (Neu-
ban) sind herrschaftliche
 Wohnungen, 5 Zimmer, Bäder,
 2 Mansarden, 3 Balkone, Kohlen-
 zug etc., mit Vor- und Hinter-
 garten (kein Hinterhaus) auf
 1. Okt. auch früher, zu verm.
 Näh. daselbst Part. 4815

Kirchgasse 29,

Ecke Friedrichstrasse, 5 Zimmer,
 Küche, Bad und Zubehör zu ver-
 mieten. Hochherrschaftlich ein-
 gerichtet, Gas und elektr. Licht
 vorhanden. 4805

Wilhelm Gasser & Co.

Weissenburgstrasse 6, 1. Et.,
 herrsch. 5-Zimmer-Wohnung
 mit reichl. Zubehör auf 1. Okt.
 zu verm. (in der Nähe elektr.
 Bahn nach dem Walde). Näh.
 daselbst. 4887

Ver 1. Oktober

Blumenstrasse 6 Wohnung, fünf
 Zimmer u. Zubehör, abzug.
 Einzusehen nur Montags, Mitt-
 wochs und Freitags von 11—1
 u. 4—5 Uhr. Näh. beim Haus-
 besitzer 2. Stock. 4912

4 Zimmer.

Gustav-Adolfstrasse 8, erste
 Etage, in ruh. Hause eine
 Wohnung von 4 Zimmern, zwei
 Cabinet und großer Küche, zwei
 Kellern, 2 Manf., Mitgebrauch
 des Speichers und Bleichplatzes,
 auf 1. Okt. sehr preisw. zu ver-
 mieten. Zu erfragen Part. oder
 Souterrain 4676

Vor Sonnenberg,

in schön. Lage, mit 4 Zimmern,
 Küche etc., per 1. Okt. abzugeb.
 Näh. Exped. u. Nr. 4913.

Neubau 4886

Weissenburgstrasse 6
 in seiner ruhigen u. freien Lage
 sind 4-Zimmer-Wohnungen, mit
 allem Comfort der Neuzeit entspr.
 eingerichtet, auf 1. Okt., event.
 1. Sept., zu verm. Näh. bei
 Fr. Frees, Architekt,
 Hellmunderstr. 53, 2 rechts.

Bachmeyerstr. 14 (Villa Cos)

Hochparterre-Wohnung, vier
 Zim., Küche, Speisekammer, Bad,
 1 Zimmer im Souterrain, zwei
 Manf., Gartenabth. per 1. Okt.
 zu verm. (Haltestelle der elektr.
 Bahn) Näh. Weissenburgstrasse 19,
 1. Stock rechts. Anzusehen von
 Vorm. 11—12½ Uhr. 5994

3 Zimmer.

Bleichstrasse 22,
 1. Stock, 3 gr. Zimmer mit Zu-
 behör auf 1. Okt. zu verm. 5891*
 Näh. Bodenriedstrasse 12.

Dorfstrasse 15

eine Wohnung, 1. Etage, drei
 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 4898

Dorheim,

Neubau Duf. Mühlgrasse,
 Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern,
 Küche u. Zubeh., sowie 1 Laden
 sofort zu vermieten. Näheres
 Wiesbaden, Dorheimstrasse 26,
 bei F. Fuss. 4064

Schöne

3 Zimmer-Wohnung
 2 Balkone, sehr große Mansarde
 und reichliches Zubehör per
 1. Okt. zu verm. 5046
 Seerobenstr. 25, 1. Et. r.

Wohnung

3 Zimmer, Küche und Keller-
 raum 1. Okt. zu vermieten.
 5095 Wellstr. 48 im Bad.

Zahnstrasse 3

2. St., eine Wohnung, 3 Zim.,
 Küche und Zubehör, auf 1. Okt.
 oder früher an ruhige Mieter zu
 vermieten. Näh. Part. 4800

Eleonorenstrasse 1

Part.-Wohnung von 3 Zimmern
 zu vermieten. 4961

Walzmühlstrasse 20

drei
 Zimmer, Küche u. 2 Mansarden
 sofort zu vermieten. 4996

Eine freundliche Mansarden-

Wohnung von 2, auch drei
 Zimmer, Küche und Keller zum
 1. Okt. zu vermieten. 5898*
 Näh. Ecke Steing. u. Schachtstr.

Heleneustrasse 25, Vorderb.

eine freie Mansardenwohnung
 von 2 Zim., Küche u. Zubeh.
 auf 1. Oktober an ruh. Mieter
 zu verm. Näheres daselbst oder
 Schwalbacherstrasse 5. 5055

2 Zimmer.

Delaspeckstrasse, Ecke Museumstr.,
 Centralhotel, 4. St., 2 Zim-
 mer und Küche, sof. od. 1. Okt.
 zu verm. Näh. b. J. u. G. Suth,
 Friedrichstrasse 8 u. 10. 4926

Frankenstrasse 28

ein Laden, 2 Zimmer, 2 Man-
 sarden, 2 Keller, Wurstküche auf
 1. Okt. zu verm. 4767

Steingasse 17

eine schöne Wohnung, 2 Zimmer,
 Küche und Zubehör auf 1. Okt.
 zu vermieten. 4695

Schachtstrasse 30

eine frei-
 Mansardenwohnung von zwei
 bis drei Zimmern auf 1. Oktbr.
 zu vermieten. 4878*

2-Zimmer-Wohnung zu ver-

mieten Adlersstrasse 63. 6154*

Ellenbogengasse 9,

freundl. Mansardenwohnung von
 2 Zimmern u. Küche, an ruhige
 Mieter, a. 1. Okt. z. verm. 4797

Bleichstrasse 19,

Stbau, 2 Zimmer, Küche, Keller
 per 1. Okt. an kleine Familie zu
 vermieten. 4915

1 Zimmer.

Römerberg 37.
 Dachlogie zu vermieten. 5044

Ein großes Zimmer mit Küche

und Keller auf 1. Oktober zu
 vermieten. Näh. Riedstr. 1, an
 der Waldstrasse. 6081*

Riehlstrasse 8,

ist im Hinterhaus, Parterre, eine
 Wohnung von 1 Zimmer, Küche
 und sonst. Zubehör per 1. Okt.
 an ruhige Leute zu vermieten.
 Näh. Vorderb. Parterre. 5084

Albrechtstr. 21

1 Zimmer und Küche, Mansard.,
 auch einzeln, per 1. Okt. zu verm.
 Näh. bei D. Geis, Adlersstr. 60,
 Parterre. 4952

Castellstrasse 10

per 1. Oktober 2 Wohnungen,
 Seitenbau, je 1 Zimmer, Küche,
 Keller zu verm. Näh. das. 5004

Hellmunderstr. 42

Mansarden-Wohnung, Zimmer,
 Küche und Keller, zu verm. Näh.
 im Laden. 5026

Freundliche Mansardenwohnung

an stille Frau zu verm. Näh.
 Vorm. Wellstr. 1, 1 St. 5057

Adwistrasse 15

ein kleines
 Dachzimmer zu verm. 5078

Möblirte Zimmer.

Kellerstrasse 10
 möbl. Zimmer für ein Mädchen
 zu vermieten. 4769

Wellstrasse 32 erhält ein
 sauberer Arbeiter Kost und
 Logis. 5089

Stiftstrasse 25
 2 St., großes schön möbl. Zim.
 in feinerem Hause auf 15. Sept.
 zu vermieten. 5056

Adwistrasse 28, Part., Pth. möbl.
 Mansarde an alt. ruh. Frau
 od. Mädchen zu verm. 5031

Feldstrasse 19

1 St. l., möbl. Mansarde billig
 zu verm., auch mit Kost. 4801

Bill. Pension erhält j. Mädchen,

auch Schölerin, in gut. Hause.
 Näh. Philippstrasse 15, p. l. 6100

Mansarde, leer od. möbl., an anst.

Person, geg. Stundenarbeit,
 abgegeben Philippstrasse 15,
 Parterre links. 6099*

Wellstrasse 19

möbl. Part.-Zim. zu verm. 5059

Zwei anst. Herren erh. ein

sch. möbl. Zimmer in 2 Betten
 im 1. Stock mit u. Pension, 40 M.
 monatl. Näh. „Gen.-Anz.“ 1638*

Römerberg 23

1 Stg., einfach möblirtes Zimmer
 an 1 oder 2 anständige Leute zu
 vermieten. 4994

D. Schäfer.

Mauergasse 13, Bldg. 1. L., ein
 möbl. Zimmer mit 2 Betten
 zu verm. 4885

Ein Salon mit Schlafzimmer

per sofort zu verm. Näh. Nerostr. 35/37,
 im Geflügeladen. 4752

Gertraudstr. 18, 3. St., gut möbl.

1 Zimm. preisw. z. verm. 5080

Reinliche Arbeiter

erhalten Kost und Logis Her-
 mannstrasse 6, 2. 5087

Moritzstr. 47, Neubau 2. St. l.,

2 möbl. Zim. pr. 1. Okt. z. verm.
 6102*

Hermannstrasse 23

möbl. Zimmer mit oder ohne
 Pension zu verm. 6106*

Schwalbacherstr. 32, Gartenf.,

ein großes möbl. Zimmer
 zu verm. Näh. 1 Tr. l. 4901

Gut möbl. Zimmer, m. od. ohne

Klavierbenutzung, zu verm.
 Schwalbacherstrasse 53, 1. 6066*

Waltraudstr. 9, Bldg. 1 r. erh.

2 anst. Arbeiter sch. Logis.
 5066

Möbl. Zimmer mit Pension

per sof. mit
 1 oder 2 Betten zu vermieten.
 Bleichstrasse 3, 1. St. 4998

Sedanstrasse 5.

Einfach möblirtes Zimmer
 zu vermieten. 5071

Wellstrasse 26, Part r.,

sehr schön, möbl. Zimmer zu
 25 M. zu verm. 6007*

Zimmermannstr. 8

ein freundlich möbl. Zimmer mit
 oder ohne Pension auf gleich zu
 verm. Gartenh. part. r. 4896

Neugasse 12

2. Stock, ein möblirtes Zimmer
 zu vermieten. 5061

Leere Zimmer.

Wellstrasse 7 schöne heizb.
 Mansarde an einzelne Pers.
 zu verm. Näh. Part. 4875

Läden.

Bärenstrasse 2,
 Laden per 1. Okt. zu verm.
 Näh. bei W. Berger. 4923

Ecke Marktstrasse e. groß.
 heller
 Laden mit 2 Schaufenstern u. hellem
 per 1. Oktober
 Soufferrain sehr billig zu
 vermieten. Off. erbet. L. W. 230
 Hauptpostlagernd.

Ein kleiner Laden in guter
 Lage, auf Wunsch mit Woh-
 nung, ist per 1. Oktober billig
 zu vermieten.
 Näh. Mauritiusstr. 8, 1 links
 Laden u. Wohn. f. 500 M. z.
 1. Okt. zu vermieten. Näh.
 Römerberg 30. Stb. 1 r. 4956

Eleonorenstrasse 3
 in ein Laden m. ff. Wohn., für
 Kurz- oder Schuhwaren ge-
 eignet, zu 500 M. zu vermieten.
 5099*

Eine gangbare Bäckerei
 mit Zubehör zu vermieten, evtl.
 zu verkaufen. Näh. unter Nr. 4914
 in der Exped. d. Blattes.

Große, helle Bureau-Räume

im Parterre (Baden), in guter
 Geschäftslage, per 1. Okt. er-
 ehr billig zu vermieten.
 Näheres in der Expedition.

Laden

in dem Neubau Luisenstr. 22
 zu vermieten. Näh. daselbst oder
 Platterstrasse 12. 4730

Albrechtstrasse 46

ist ein schöner Laden mit Wohn-
 zu jedem Geschäft geeignet, zu
 vermieten. 4794

Näh. 1 St. links.

Eleonorenstr. 3

sind 2 Läden, für Kurz- und
 Spezialewaren geeignet, mit ff.
 Wohnung à 500 M. zu ver-
 mieten. 4804

Ein Laden mit Wohnung, in

welchem ein Colonialwaaren-
 geschäft geführt wird, mit oder
 ohne Einrichtung billig zu ver-
 mieten. Näheres Hellmunder-
 strasse 41, 1. Etage. 4897

Werkstätten etc.

Rheinstrasse 48
 Part., großer Pagenkeller zu ver-
 mieten. 4840

Nähe der Vangasse

Vagerräum
 und Keller auf 1. Okt. zu
 verm. Näheres Adlersstrasse 4 bei
 E. Walther, Bwe. 4937

Volksbildungsverein zu Wiesbaden.

Die Fortbildungsschule für Mädchen beginnt wieder
Mittwoch, den 20. September,
Mittags 2 Uhr,

in der Schule Schulberg 12 nach folgendem Plan:

1. **Allgemeiner Fortbildungs-Unterricht:** Einfache
 Buchführung, Correspondenz, Geschäfts-Aussätze und kaufmännisches
 Rechnen. Kursusdauer 1 Jahr. 4 Stunden wöchentlich (Mitt-
 wochs und Samstags von 2—4 Uhr). Schulgeld 5 Mark
 pro Halbjahr.

2. **Englisch:** Kursusdauer ein halbes Jahr. 3 Stunden
 wöchentlich (Montags, Mittwoch und Samstags von 1—2 Uhr.
 Schulgeld 6 M. pro Kursus. Gelehrt wird Englischsprechen, und
 zwar im Ganzen nur soweit, als zur Bedienung Englisch redender
 Geschäftskunden nöthig ist.

3. **Stenographie** (System Stolz-Schrey): Kursusdauer
 ein halbes Jahr. 2 Stunden wöchentlich (Dienstags und Freitags
 von 3—4 Uhr). Schulgeld 2 M. pro Kursus.

4. **Maschinenschreiben:** In der Volkshochschule (Friedrich-
 strasse 47) ist eine Schreibmaschine (System Remington-Spokes)
 aufgestellt. Beim Aufseher der Veschalle können Männer und
 Frauen jederzeit 4- oder 6-wöchentliche Uebungskurse belegen;
 täglich eine Stunde Uebungszeit. Honorar 4 bzw. 6 Mark.

5. **Fließ- und Nähschule:** Nähen, Fäiden, Umändern von
 Kleidern, Zuschneiden und Anfertigen von Leibwäsche und ein-
 fachen Kleidungsstücken. Kursusdauer ein halbes Jahr. 4 Stunden
 wöchentlich (Montags und Donnerstags von 4—6 Uhr). Schul-
 geld 2 M. pro Kursus.

Das Schulgeld kann auf besonderes Ansuchen Bedürftigen
 ganz erlassen werden. — In der Weihnachtszeit können, falls
 sich dafür das Bedürfnis einstellt, längere Ferien eintreten. —
 Anmeldungen zu sämtlichen Kursen nimmt entgegen Herr
 Fabrikant C. W. Poths, Vangasse 19; zur Fließ- und Näh-
 schule außerdem Fräulein Victor, Taunusstrasse 13.

Wiesbaden, den 15. September 1899. 1941

Im Namen des Ausschusses: Für die Schulkommission:
 Prof. Kühn. Rektor Müller.

Heiraths-Besuch.

Höherer Staatsbeamter, Anf. 40, Junggef., evangel.,
 sucht Lebensgefährtin. Fein gebildete Damen oder der. Angehörig.
 wollen Darleg. der Verhältn. vertrauensvoll bis 25. d. Mts. an
 die Exped. d. Zeitung unter P. F. M. 2763 einfinden. Bild
 erwünscht, gegen Ehrenwort sofort. Rücksendung. Discretion un-
 bedingt geboten und verlangt. Antw. nicht vor 2. Oct. 6165*

Ich habe mein

Atelier für Zahnoperationen
 und Zahnersatz

von Luisenplatz 1 nach

Neugasse 24

im Hause des Herrn E. Grothor
 (nähe der Marktstrasse)

verlegt.

Heinrich Meletta

Dentist. 2909

Bismarck-Ring 33 großer Keller
 (80 Quadratm.), mit Gas-
 und Wasserleitung versehen, zu
 vermieten. 4843

Bureau-Räumlichkeiten,

schöne geräumige, p. 1. Okt. zu
 verm. Näh. Friedrichstr. 14, P.
 5065

Mauergasse 8

1 Keller zu vermieten. Näh.
 Mauergasse 11. 4656

Herderstrasse 6

2 heizbare Werkstätten, event.
 Vagerräum, mit oder ohne Woh-
 nung zu verm. Näh. das. oder
 Michelberg 22 Bäckerei Christian.

Ecke Körner- und

Herderstrasse 8
 ist im Souterrain ein Raum von
 45 qm, mit Thorfahrt, als Vagerr-
 raum oder Werkstätte auf gleich
 zu vermieten. Näh. Moritz-
 strasse 12, 1. Etage. 4859

Mauritiusstrasse 10 ein ca.

120 D.-M. großer Keller,
 ganz od. getheilt, zu verm. Näh.
 im 1. Stock. 4892

Oranienstrasse 31

ist eine geräumige Werkstätte, für
 jeden Betrieb passend, am 1. Ok-
 tober zu vermieten. Näheres im
 Hinterhaus 1 St. r. 4628

Großetageshelle Halle,

96 qm., zu jed. Geschäftsbetr.
 geeignet, Gas, Wasser, Telefon-
 Anschluss da, sofort oder 1. Okt.
 zu verm., seither Treibriemen-
 fabrik. Näh. Moritzstr. 72. 4904

Um Raum zu gewinnen für die bei mir täglich eingehenden

Herbst- und Winter-Neuheiten

unterstelle ich einen Posten schwarzer und farbiger Herrenhüte einem Ausverkauf und bewillige auf meine ohnehin schon sehr billigen Preise einen

Extra-Rabatt von 10 Prozent

für die Zeit vom 19. bis einschliesslich 23. September.

Hub. Doreck,
33 Langgasse 33.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 19. ds. Mts., Nachmittags 2 1/2 Uhr, versteigere ich in dem Hause

23 Kirchgasse 23, Parterre, nachbezeichnete Gegenstände aus Um- und Wegzügen herrührend, als:

4 komplette Betten, theils hochhaupteig, 6 ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 Plüschgarnitur, Sopha, 6 Stühle und 2 Sessel, ein Vertikow (Nussbaum), 2 Pfeiler Spiegel mit Trümeaux, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, 1 Ottomane, runde, ovale, viereckige und Ausziehtische, 2 Sophas, Deckbetten und Kissen, Kommoden, Consolschränken, Schreibtisch, Regulator, 1 prachtvolle Fängelampe, 2 Blumentische, Bilder und Spiegel, 1 Stehleiter, Sessel und Stühle, Kleiderstöße, Bett- und Weißzeug, Portieren, Vorhänge u. Rollläden, 1 Küchenschrank und Reale, 1 Fahrrad (fast neu), 1 Singer Nähmaschine, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr, Bücher, 1 Eis-schrank, und noch viele zum Haushalte gehörige Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

6112

Georg Jäger,
Fellmündstr. 29 Auktionator u. Taxator.
NB. Gegenstände zum Versteigern können täglich zugebracht, eventuell abgeholt werden.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 19. September 1899, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal, Dohheimerstraße 11/13

1 Piano, 1 Büffet (eichen), 1 Damenschreibtisch, 2 Sophas, 2 kleine Sessel, 2 Kommoden, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 halbrunder Tisch mit Aufsatz, 1 Spiegel mit Trümeaux, 1 großes Bild (Auerhahn), 2 Bilder, ca. 100 verschiedene Bier- und Weingläser, 1 Ladenschrank, 1 dto. mit Glashüren, 2 Theken, 1 Erker-Einrichtung aus eichene Rinne, 1 Ausstellisch mit 18 Majolika-Basen und ein Schwein

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert
Wiesbaden, den 18. September 1899

2958

Eifert
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 19. September 1899, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal, Dohheimerstraße 11/13 hiersebst:

27 Mill. Cigarren, 4 Orig.-Kisten und 1 Büchse Thee, 21 Päckchen Mondamin, 30 Pack Blockchocolade, 20 Büchsen Fleischconserven (Ochsenzunge), 1/2 Ctr. Kaffee, 2 Pack Heringe, 4 Büchsen Rollmopse, 1 Ladentwaage mit Gewichtsfuß, 1 Waarengestell, 1 Schreibtisch, 1 Wanduhr, 2 Körbe u. and. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Salm,

2956

Gerichtsvollzieher.

Gasthaus zum Mauritius
Mauritiusstraße 1.

Täglich: Süßer Apfelmoss
(Kellerei im Hause).

1007

Kellner: 4. Eppe.

MAGGI

schafft jederzeit den Genuss einer vorzüglichen Suppe, — wenige Tropfen genügen, und wird in Original-Flaschen von 35 Pfg. an bestens empfohlen von Adolf Schüler, Adlerstraße, Ecke Hirschgraben. 117/159

Original-Flaschen werden mit Maggi billig nachgefüllt.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 19. September 1899, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal, Dohheimerstraße 11/13 dahier:

2 Kleiderschränke, 4 Vertikow, 1 Schreibtisch, ein Teppich, 5 Sophas, 4 Sessel, 1 Ruhebett, 20 Bilder, 1 Regulator, 1 Klavier, 1 Tisch, ein Fahrrad, 1 Kassenschrank, 2 Eischränke; ferner: 2 Kaffeesessel, 2 Spiegel mit Trümeaux, 1 Theke, 1 Waschkommode, 1 Regulator u. f. w.

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Versteigerung bestimmt.

Wiesbaden, den 18. September 1899.

2953

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Nachlaß-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 19. September cr. Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Erben, in meinem Auktionslokal

3 Adolfsstraße 3

unter Anderem nachstehend verzeichneten Gegenstände als:

1 schwarze Salon-Einrichtung bestehend aus Salongarnitur (Canapee, 2 Sessel, 6 Stühle), 1 Salonschrank, 1 Vertikow, 1 Tisch, 1 Spiegel, 2 Büsten, 1 eich. Speisezimmer-Einrichtung bestehend in Büffet, Credenz, Ausziehtische, 12 Stühle und Spiegel, ferner einz. nußb. Büffet, 1 Vertikow, 2 Salongarnituren in Kommodaschrank und Plüschbezug, einz. Canapee, 1 Chaiselongue, eine Ottomane, Sessel, 1 eich. Kleiderschrank, 3 Betten mit Sprungrahmen und Kissen, Nachttische, runder, ovaler und viereckiger Tisch, Stühle, Schreibtisch, Pult, 4 Stück ächt engl. Salonmöbel (in madag. als 1 Schreibtisch, ein Salonschrank, 1 Tisch, 1 Paravent), 1 nußb. Commode mit Toilette, 1 Kassenschrank, 1 schwarze Stoffeisen mit Rollen für Bilder, 1 Kasten mit ca. 80 ausgebalgten Vögeln, eine große mit Stoff ausgelegene Rippentafel, 1 Caviar-Kühlschrank und Bank, 2 sehr schöne schwarze Salonschränke mit weißer Marmorplatte (Boullearbeit) und dergl. Tisch, eine Glaswand in eich. Holzrahmen, 2 prachtv. Goldtrümeaux, Kinderwagen, Kaffeesessel, Gartenmöbel, Büsten, 1 Bild, 1 Ofen, eine große Menge Küchengeräte, Gefäße, Bett, Regulateure und sonst. Uhren, Spiegel aller Art in Gold und Nußb. und schw. Rahmen mit und ohne Trümeaux, Teppiche, Vorlagen, Portieren, Silbergeschloß, Meyer's Conversationslexikon, 1 Badestuhl in Ofen, Oelgemälde und sonst. Bilder, Kippfächer, Stroh- und Hängelampen, Pastre's, Küchen- und Kochgeschirr und sonst noch Vieles

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auktionator und Taxator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. 2497

Bekanntmachung.

Dienstag, den 19. Sept. 1899, Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal, Dohheimerstraße 11/13 hiersebst:

1 Büffet, 1 Vertikow, 8 Kleiderschränke, 1 Waschkonsole, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 7 Kommoden, 1 Nachtschrank mit Marmorplatte, 1 Nähmaschine, 4 versch. Tische, 2 compl. Betten, 3 Sophas, 1 Etager, 1 Bild, 2 Spiegel, 1 goldene Uhr, 2 Pferde, 1 Zweispänner- und 1 Einspänner-Wagen, 1 Schneppflorren,

ferner: 1 Salongarnitur in grünem Rohrgeflecht mit Plüschbezug, bestehend aus 7 Sessel, 1 Canapee, 2 Tische und ein Schankelstuhl, sowie 1 Bücherschrank und Anderes mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Versteigerung der letzten Gegenstände bestimmt. Wiesbaden, den 18. September 1899.

2955

Salm, Gerichtsvollzieher.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Dienstag, den 19. September 1899.
Abonnements-Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors
Herrn Louis Lüttgen.
Nachm. 4 Uhr:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Chant des Etudiants, Marsch | Witmar. |
| 2. Ouverture zu Tieck's „Blaubart“ | Taubert. |
| 3. Schwanenritzen, Märchenbild | Bendel. |
| 4. Meraner Dirndln, Polka | Kahane. |
| 5. Liebeslied | Henselt. |
| 6. Ouverture zu Goethe's „Egmont“ | Beethoven. |
| 7. Fragmente aus „Der fliegende Holländer“ | Wagner. |
| 8. Polemische Takte, Walzer | Keller Bild. |

- Abends 8 Uhr.
- | | |
|---|---------------|
| 1. Ouverture zu „Traviata“ | Verdi. |
| 2. Sérénade espagnole | Albeniz. |
| 3. Balletmusik aus „Famora“ | Rubinstein. |
| 4. Obersteiger-Walzer | Zeller. |
| 5. II. Finale aus „Fidelio“ | Beethoven. |
| 6. Ouverture zur Cantate „Die vier Menschenalter“ | Frz. Lachner. |
| 7. Fantasie aus „Faust“ | Gounod. |
| 8. Unter der Friedenssonne, Marsch | F. von Jon. |

Residenz-Theater.

Dir. Dr. H. Rauch.

Dienstag, den 19. September 1899.

19. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billet gültig zum 13. Mal.

Das fünfte Rad.

Auffpiel in 3 Akten von Hugo Löffler.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 19. September 1899.

193. Vorstellung.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisierter deutscher Uebersetzung der Idee und einiger Original-Aktende auf J. B. Schaeffer's Dichtung von Rudolf Sungen.

Musik von Viktor E. Reuber.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.

Regie: Herr Dornowatz.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Obst-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch,

den 20. September cr., Nachmittags 4 Uhr, versteigere ich im Auftrage der Frau Witwe v. Köppen hier an der Frankfurterstraße, bei Obst von ca. 80 Bäumen

Äpfel und Birnen

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zusammenkunft am „Raffauer Bierkeiser“.

Wilh. Klotz,

Auktionator und Taxator.

Bruch- Fleck- Aufschlag- Eier per Stück 4 Pfg. 7 Stück 10 Pfg. p. Schopp. 30 Pfg. empfiehlt

2957 J. Hornung & Co., Häfnergasse 3.

Klostermühle.
Morgen Mittwoch Abend
Metzelsuppe.
2954 Friedrich Ay.

Geschäfts-Verlegung.

Meine in Rheinstraße 24 gewesene

Fuhrhalterei

verlegte ich von heute an nach meinem Hause

6 Adolfsstraße 6.

Wiesbaden, den 18. September 1899.

Hochachtung

Georg Kelschenbach

3. Stufe 201. Stündl. Preuß. Lotterie.
Shipping from 10. September 1890. — 2. Zug Berlin-
nach der Gewinnliste über 100. Stund fluss bei beifolgender Summen in Millionen
Mark.
(Claus-Gewinnliste.)

51.128 670 710 17 88 988 1 218 818 405 7 10 68 541 48 76 982	115 280 0800 405 47 588 735 81 574 116 098 424 88 95 622 86 62
572 1100 2 523 88 72 86 002 15 987 3 021 81 135 76 245 938	747 88 854 932 117 187 277 55 847 412 502 000 601 744 118 882
572 910 50 4 074 000 218 889 447 71 81 882 40 55 57 938	428 571 751 72 88 982 92 119 080 258 329 679 895 901 24
5 083 464 618 18 747 850 915 67 6 148 220 88 472 627 004	120 121 25 68 85 308 958 98 00000 618 702 14 18 121 044 288
7 015 255 348 418 688 84 911 84 8 004 418 580 000 58 781 819	
54 9 381 51 602 000 740 30 000 000 59	
10 453 96 631 740 11 168 88 252 889 92 602 888 12 130	
59 214 81 588 476 511 734 894 64 13 146 244 908 536 92 718 92	
9362 98 14 682 61 681 00 86 975 682 15 68 888 900 15 077 164	
2948 40 58 98 905 84 30 577 980 16 028 342 494 64 781 87	
888 64 17 017 21 22 000 245 818 70 419 539 95 98 691 55 735 97	
9282 18 318 679 000 780 998 19 046 98 98 134 80 73 297 688	
707 519	
20 241 48 550 619 52 788 21 081 819 467 538 80 688 778 808	
22 241 831 36 479 528 88 686 788 96 882 996 23 011 51 87 132	
80 241 47 123 25 827 711 67 24 005 188 91 318 486 679 801 948	
85 005 301 620 783 506 000 00 91 26 207 98 46 56 255 601 738	
79 855 77 27 020 115 51 225 349 485 380 618 25 038 81 162 254	
885 423 636 808 12 29 270 635 611 000 788 81 585 32 084	
30 045 108 229 527 27 017 389 31 045 456 578 81 585 32 084	
118 68 94 251 837 440 688 48 707 76 854 86 33 030 872 946 34 805	
458 78 35 083 81 97 174 85 494 64 501 90 85 682 85 970 36 187	
228 74 830 22 401 519 881 884 937 37 081 189 609 000 18 489	
48 357 620 777 95 857 38 088 68 99 107 222 437 39 044 172 204	
78 957 602 904	
40 076 79 181 84 258 402 45 68 782 55 41 288 641 82 721 54	
509 28 42 078 108 229 527 27 017 389 31 045 456 578 81 585 32 084	
829 70 941 44 067 78 219 807 008 45 017 108 63 888 485 881 788	
588 46 061 161 233 888 00 29 61 524 682 89 586 47 184 570 880	
45 835 619 51 00 527 941 48 024 251 97 10 000 618 58 80 86 71	
818 307 78 407 624 674 709 874 947 55	
50 028 45 198 518 96 494 511 614 945 51 079 288 54 485 707	
588 686 000 52 028 86 157 98 240 610 89 843 922 33 945 61 890	
52 417 746 98 54 000 24 117 276 388 440 568 588 55 144 444	
585 688 588 56 082 198 45 874 488 971 998 69 57 180 690 21 34	
708 17 85 808 68 917 67 58 018 149 289 831 88 715 55 583 95 970	
39 022 110 98 204 96 419 70 949 57	
60 000 22 47 287 64 625 95 761 915 61 232 49 888 472 548	
782 808 68 504 88 62 225 687 995 984 63 028 944 65 70 470 88	
600 56 783 64 082 170 281 855 80 547 608 18 724 887 44 88	
65 214 840 446 630 71 701 78 858 944 84 68 280 000 310 71 95	
65 214 840 446 630 71 701 78 858 944 84 68 280 000 310 71 95	
888 69 484 89 926	
70 020 80 78 254 65 647 478 702 810 55 78 941 71 088 126	
819 75 468 701 608 28 85 707 918 72 017 149 280 68 86 851 88	
870 870 806 70 72 73 602 26 71 821 56 000 68 74 013 45 282	
000 88 816 421 500 910 81 75 087 186 69 478 94 685 743 82	
76 146 98 202 421 584 00 088 711 16 30 000 77 088 218 74 76 85	
888 000 422 67 682 67 682 67 682 67 682 67 682 67 682 67 682 67 682	
79 147 575 415 689 794 811 62	
80 228 512 30 788 882 907 81 097 153 478 685 518 000 942	
82 005 110 85 72 485 888 000 902 98 030	

2m. Note: 1 p. 1000, 1 p. 10000, 3 p. 100000

3. Stufe 201. Stündl. Preuß. Lotterie.
Shipping from 10. September 1890. — 2. Zug Berlin-
nach der Gewinnliste über 100. Stund fluss bei beifolgender Summen in Millionen
Mark.
(Claus-Gewinnliste.)

91 201 812 61 408 618 21 612 17 930 1 092 107 20 399 448	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
511 60 789 913 20 90 2 050 142 222 883 418 23 44 98 888 71 3189	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
283 889 54 528 38 680 4 045 58 182 881 308 470 84 635 47 98	80 066 727 55 65 801 318 022 519 91 95 883 708 29 895 912
687 88 713 501 20 97 5 055 82 264 58 888 977 81 6 007 282 408	119 057 114 64 71 86 48 68 65 545 79 610 958 121 047 50 63 248
546 000 821 46 924 7 083 837 84 454 91 697 821 87 8 087 127	120 187 210 40 65 850 65 545 79 610 958 121 047 50 63 248
56 629 71 645 68 710 20 9 154 276 879 407 810 11 088 88 110 416	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
10 265 68 514 781 61 7 517 270 000 82 11 088 88 110 416	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
665 671 889 000 12 444 82 55 636 780 29 98 954 15 017 94 91	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
559 77 712 13 000 393 500 82 55 636 780 29 98 954 15 017 94 91	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
101 365 472 507 88 78 16 022 102 28 49 254 378 51 43 72 885	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
621 77 122 468 627 76 87 883 67 810 29 55 15 019 128 79 579 89	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
638 708 819 19 039 127 935 617 510 723 29 52 62 846 61 35 906 63	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
20 015 255 415 587 626 98 916 65 039 910 08 72 118 983	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
802 42 441 657 000 94 876 50 906 22 135 930 06 682 000 623	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
56 777 84 36 515 27 49 23 903 80 57 74 661 68 98 020 000 813	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
869 000 92 24 010 114 347 897 90 574 638 771 98 25 018 32 83	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
80 125 71 285 894 417 591 574 908 26 218 88 888 408 000 905 45	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
27 085 216 677 000 678 28 214 468 91 655 918 70 29 068 51 108	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
871 474 559 657 000 782	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
30 080 246 62 90 884 480 614 35 728 72 328 31 028 116 87	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
484 94 589 71 812 86 982 92 32 083 261 98 59 358 458 665 80 794	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
88 988 33 038 188 251 483 880 000 914 34 117 65 309 81 582	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
621 912 33 471 687 65 714 613 88 971 36 119 45 271 986 13 12	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
621 912 33 471 687 65 714 613 88 971 36 119 45 271 986 13 12	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
80 000 612 88 94 887 37 187 83 300 305 686 887 980 38 185 63	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
80 727 881 000 30 161 224 85 78 408 58 680 822 34 77 79 889 64	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
40 028 38 175 814 55 78 408 58 680 822 34 77 79 889 64	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
400 65 784 638 67 588 55 42 080 119 64 67 306 636 781 72 545	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
43 046 67 289 78 800 51 514 612 761 81 984 44 017 281 88 451 88	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
657 42 87 633 782 874 43 073 638 781 808 46 056 111 000 685	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
883 49 47 009 94 295 389 495 542 904 44 66 48 067 540 73 79	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
84 88 687 707 86 000 49 087 210 388 486 89 518 781 882	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
50 016 81 84 87 165 246 84 482 95 646 51 038 150 822 688	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
685 801 972 32 000 150 95 286 56 888 405 648 808 73 53 897 403	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
685 801 972 32 000 150 95 286 56 888 405 648 808 73 53 897 403	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
85 595 607 41 088 54 141 247 800 787 55 038 117 245 444 880 78	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
80 641 56 032 280 411 559 88 708 989 57 084 100 221 811 584	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
665 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 251 884 405 28
645 778 624 932 58 417 55 670 887 000 309 91 29 248 55 882 82	116 740 94 578 118 144 570 117 018 47 180 2

**Hamburger
Frauenschutz**

ist u. bleibt v. be-
günstigt sicher, tota-
lanschädlich, Unent-
behrlich, jed. Familie.
Postfach discre-
t und verschlossen
6 Stck. 1 Mk.
15 „ 2
36 „ 4
n. Gebrauchs-
gegen Nachnahme oder Einlieferung des
Betrages, auch Briefmarken oder Kinder.
Friedrich Meyer, Hamburg
Kleine Wallstrasse 17.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retan's Selbstbesserung.
81. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mark. Less es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags- Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Honig

abzugeben ohne Gefäß — Vormittags von 9—12 Uhr. — Näb. in der Exped. d. Bl. unter 5085.


Geht mit den
Wärzen!
Heißt nicht, kühmet nicht. Wirkungs-
wundersar! Man fruchtet den Stuhl an
und beutet damit morgens und abends
die Warzen. Pro Stück nur 60 Pfg.
gegen Einlösung des Betrages, zu be-
stehen von
Faut Hof, Kreuzstraße 632 L. W.
2422



Flechten
Hautunreinheiten,
Flecken, Finnen,
Nistess., Sommer-
sprossen haben Sie
nie bei Gebrauch von Kuhn's
Glycerin-Schwelelmilchseife (50 u.
80), Kuhn's Enthaarungspulver,
2 u. 1, ist das Beste. Esht nur
von **Franz Kuhn**, Kronen-
parfümerie, Nürnberg. Hier:
L. Schild, Drog., Langgasse 3,
Otto Siebert, Drog. v. dem
Hathsfeller.

**Beglückt
und beneidet**
werden Alle, die eine zarte,
weiße Haut, rosigen, jugend-
frischen Teint und ein Ge-
sicht ohne Sommersprossen
u. Hautunreinigkeiten haben,
daher gebrauche man nur:

**Radebeuler
Lilienmild-Seife**
von Bergmann & Co.,
Radebeul-Dresden.
à Stück 50 Pf. bei: 2047
H. Berling, gr. Burgstr. 12
Willy Gräfe, Webergasse 27
Otto Siebert, Het. Grünwald
C. Brodth, Albrechtstr. 16,
Carl Günther, Webergasse 24
H. Otto Lillie, Mauritianstr. 5
C. Roebn, Tannustr. 25
J. S. Willms, Mischelbergstr. 3
Max Schüler, Kirchgasse 60,
Louis Schild, Drogerie,
C. Vornehl, Rheinstraße 55.

Schönheit

zartes, reines Gesicht, blendend schönes
Teint, rosiges jugendfrisches Aussehen
samtweiche Haut, weiche Hände in
kurzer Zeit durch „Crème Genzo“
ges. geschüttet. Unübertroffen bei
rother und spröder Haut, Sommer-
sprossen u. Hautunreinigkeiten. Unter
Garantie franco geg. Mk. 2.30, Briefe
oder Nachn. nebst Gratiabekunde an
Lehrh. Bachof; Die Schönheitspflege
a. Rathgeber. Glänz. Dank- u. Aner-
kennungsschreiben liegen bei.
Direkt durch 2113
Reichel, Spc.-Abt. Berlin, Eisenbahnstr.

Ein Baumstück
auch als Bauplatz geeignet, in un-
mittelbarer Nähe der Stadt zu
kaufen gesucht. Offerten mit
Größen- und Preisangabe an die
Expedition unter **J. 4977**.

Conlaute aufmerksame Bedienung.

Strenge Beachtung.

Selten günstige Einkaufs-Gelegenheit!

Von Samstag den 16. September früh bis Montag den 25. September Abends:

Großer reeller Räumungs-Ausverkauf.

Mein Princip ist stets Neuheiten und diese in Massen zu bringen. Um dem diesfmal besonders immensen Herbst- und Winter Waaren-Eingange Platz zu schaffen, unterstelle ich sämtliche Restbestände in Sommer- und Winter-Artikeln einem Ausverkauf zu **hervorragend billigen bedeutend reducirten Preisen.**

B. V. Güte jeder Art, Pelz-Krümmer, Muffen etc., Wollwaaren, Tricotagen, Röcke, Kleider, Schürzen, Teppiche, Tisch-, Schlaf- und Wiber-Decken, Puppen, Spielwaaren, Tapissiererei, Handschuhe, Kleider, Rock, Wiber- und Deckenstoffe und noch andere Artikel.

Bei diesem Ausverkauf gewähre ich als **Ausnahme-Tage** auf alle anderen Waaren, darunter Schneider-Artikel, Futter- und Seidenstoffe, Plüsch, Sammet, Besäße, Glas-Waaren, Rippes, Haushaltungsartikel etc. etc. etc.

15% Rabatt (außer Garne, Seiden u. Ansichtskarten)

Waarenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44, Eckladen.

2910

Geschäfts-Gröffnung.

Meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Bekannten, sowie einem pp. Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich in dem Hause

24 Moritzstraße 24

vis-à-vis der Gerichtstraße

Schweinemetzgerei

eine

eröffnet habe. Durch meine langjährige Thätigkeit in den größeren Geschäften, zuletzt in der renommirten Schweinemetzgerei von J. Kolb, Welltriftstraße, hier, bin ich im Stande, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht werden zu können.

Zum gest. Besuch ladet ein

Hochachtungsvoll

Joseph Müller

24 Moritzstraße 24 (vis-à-vis der Gerichtstraße).

2919

Marmorwerke Balduinstein,

Guido Krebs,

Zweigniederlassung Wiesbaden, Schlachthausstraße 18,

Marmor-, Granit-, Syenit-, Säge-, Schleif- und Drehwerke.

Lieferung aller Arbeiten für Bau-, Möbel- und Kunstgewerbe.

Specialität: Feuersichere und sehr dauerhafte Treppenbeläge.

Flaschenwein-Versteigerung.

Am 5. und 6. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, lasse ich im Saale des Katholischen Lesevereins zu Wiesbaden, Luisenstrasse 27, nachstehende ausgebaute, flaschenreife Weine versteigern:

- 1) **Rheinweine**, 37 Sorten von leichten Tischweinen an bis zu edelsten Beerenauslesen, vorzugsweise 1893er u. 1895er Originalgewächse aus **eigenen** Weinbergen (Taxe pr. Flasche ca. 70 Pfg. bis Mk. 10.—)
- 2) **Mosel- u. Saarweine**, 31 Sorten, worunter die **besten** Erzeugnisse von 1893 bis 1897, sämtlich Original-Crescenzen aus ersten Gütern, u. A. von Dr. Thanisch-Berncastel, Bischöf. Priesterseminar-Trier, Egon Müller-Scharzhofberg, Freiherr von Stamm, Graf Kesselstadt u. s. w. (Taxe pr. Fl. ca. 80 Pfg. bis M. 8.—)

Ausführliche **Prospekte** zu Diensten. — Versandt der **Proben** erfolgt **nur** in ganzen Originalflaschen gegen Nachnahme oder **vorherige** Einsendung des Betrages. — Glasweise Verabfolgung von Proben findet an den Probetagen im Katholischen Leseverein **gratis** statt am 20. und 26. Sept. und am 3. Oktober, sowie während der Versteigerung am 5. u. 6. Oktober.

Denjenigen werthen Interessenten, welche nicht persönlich zu meiner Versteigerung erscheinen können, bin ich erbötig, die eventl. gewünschten Weine zu Versteigerungs-Preisen und Bedingungen zu reservieren, bezw. abzugeben.

Franz Graf jr., Geisenheim a. Rh.,
Weingutsbesitzer in Geisenheim, Winkel und Johannisberg.

WIESBADEN

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden

Anstalt f. Stellenvermittl.

Kaufm. Fortbildungsschule

Die kaufmännische Fortbildungs-Schule beginnt am Montag, den 25. September 1899, Abends 8 Uhr, in der Oberrealschule, Dranienstr. 7, ihre

Wintercourse.

Das Schulgeld beträgt:

	Für Mitglieder u. deren Perjonal	Für Nichtmitglieder
Schönschreiben	Mk. 6.—	Mk. 9.—
Kaufmännisches Rechnen	" 6.—	" 9.—
Deutsche Sprache (letzte Abt., für Fortgeschrittene, m. ein-facher Buchführung)	" 6.—	" 9.—
Buchhaltung, nur doppelte ver-schiedener Systeme	" 8.—	" 12.—
Französisch	" 10.—	" 15.—
Englisch	" 10.—	" 15.—

Das Schulgeld ist bei der Anmeldung zu entrichten. Unbemittelten, fleißigen Schülern kann dasselbe ganz oder theilweise erlassen werden und sind diesbezügliche Gesuche, mit auch solche um Zahlungsvereinfachungen, an das Kuratorium zu richten.

Anmeldungen werden in den Geschäftsfökalen der Herrn August Engel, Taunusstr. 14, Abtheilung für Eigarren, Zweiggelchäft Wilhelmstraße 2,

Carl Groll, Schwalbacherstraße 79,

Georg Fering, Inhaber der Firma Carl Braut,

Michelsberg 13,

Georg Schardt, Inhaber d. Firma Josef Holzmann,

Or. Burgstraße 19,

Emil Diefenbach, Langgasse 36,

sowie am 25. September a. e. Abends 8 Uhr, im Schulsaal entgegengenommen, woselbst auch die Formulare dazu erhältlich sind.

Der Vorsitzende des Kuratoriums: Stadtrath F. Nickel

A. Müller-Kraiker,

deutscher und amerikanischer Zahnarzt.

vorzogen nach

Taunusstrasse 4, I.

la Saalwachs

empfiehlt zu Engros-Preisen

Römerberg 24.

Georg See.

PATENTE etc.

schnell & gut Patentbureau.

SACK-LEIPZIG

Handarbeits-Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten: Handnähen, Plüden, Stichen, Weiß- und Buntfäden, Maschinennähen, Wascheutwickeln, Schneidern und Musterzeichnen ertheilt

Frau Johanne Gohde, Aastl. gepr. Handarbeitslehrerin

Wiesbaden werden jederzeit entgegengenommen **Röderstraße 7.**